

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Nibelunge Not mit der Klage

Lachmann, Karl

Berlin, 1826

Di(e)u Klage

[urn:nbn:de:bsz:31-164013](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-164013)

DIU KLAGE.

UNTERSCHRIFT

H
und w
den die
der zu
Hes ich
hoben,
her viel
her sol
Die alte
so ein
er enst
bl in z
Dankr
den ste
D
der die
Si h
für pa
vi man
gewan
te Hie
akch
tügen
für re
erwalf
er pfla
2. we
mit da
schick d.

under heiden unde [under] kristen. genuoge, die daz wisten,
die riten zuo im in daz lant. er was Etzel genant;

Botelunc sîn vater hiez, der im vil gewaltes liez
nâch sinem tôde unz an die stunt. daz mære tuot uns von im kunt, 30
daz er het ze wibe ein wîp, daz tugentlicher vrowen lîp
bî ir jâren nieman vant. Heleche sô was diu genant.

von der schied er sich mit nôt: der vil gewaltige tût
der nam im sine wünne. sit riet im sîn künne
an vrowen Krimhilden, die edeln unt die milden. 35

Iu ist wol geseit daz, wie si zen Hiunen gesaz
als diu edel Helche ê. doch tet ir ze allen zîten wê
daz si diu ellende hiez, wan si der jâmer niht enliez
geruowen selten keinen tac, wan ir in dem herzen lac,
wie si verlôs ir wünne (ir nâhestez künne 40
het ir ir lieben man benomen). dô was ez an die rede komen,
daz vrowen Uoten kinde allez daz gesinde

Dient ûz Hiunen rîchen, unde als gewaltlichen
als si vroun Helchen tâten ê. si het och dâ vrowen [michel] mē
danne in ir vater lande; der guoten wîgande 45
hæte si vil grôze kraft; tægeliiche rîterschaft
diu ir ougen sâhen. daz enkunde niht vervâhen,
ir weinten âne lougen. alle tage ir ougen.

Sit duo brâht siz dar an, dô si den gwalt gar gewan,
daz si ân undersprâche ir gedâht einer râche 50
unbe Sifride ir lieben man, dem vil übel an gewan
ir bruder Gunthêr den lîp unde Hagen unde des küneges wîp,
von dem er doch den tût genam. dem helde sterben niht zam
von deheines rekhen hant: wan er hæet wol elliu lant
mit sîner hant verkêret. dâ von was ir versêret 55
beidiu herze unde och der muot. ez dûhte si vil selten guot,

Swaz man fröude kunde pflegen; si hætes alles sich bewegen.
Swie dicke ze ietweder hant gekrœnte kûnege bî ir vant
Krimhilt diu hêre zehen oder mære,
daz was ir allez ein wint. si het daz Sigemundes kint 60
brâht mit dienste dar zuo, daz si spât unde fruuo
gedâht an Sigelinde, wie si mit ir kinde

27. under fehlt B. 32. diu A: si BCD. 33. sich A: sit B. 35. die-die A: der-der B.
36. Iu ist A: Nu ist in B. Euch ist gesaget dicke daz D. 38. diu A, da B: fehlt CD. 39. in A:
an BCD. 40. nehstez A: aller nâhestez BCD. 43. uz A: in BCD. gewaltlichen A:
vorhtlichen BD. 44. Als A: sam BCD. michel A: fehlt B. 47. diu] die ABCD.
48. tage A: zit B. 50. ir gedâht A: gedâht ir B. 53. genam B: gewan A. zam A: ge-
zam B. 55. hant A: chraft BCD. verseret A: geseret BCD. 58. ze ietweder A: zietwe-
derr ir B. 59. zehen oder A: zehene und B. 60. 61. so A: daz Sigemundes chint. het si mit
dienst braht dar zu B: si het daz Sigemundes (Sygelinden D) kint. mit sime dienste (grozzer liebe D)
braht dar zuo CD.

[diu

- het vröude unde wünne.
den willen nie erwenden,
ob si möhte sin ein man,
erochen manege stunde.
wan si hæte vrowen lip:
den willen in dem muote.
von den si den schaden nam,
Des ensol si nieman schelten.
- D**er rechter triwen kunde phlegen,
daz er mit rehten dingen
deheinen getriwlichen muot.
diu machet mannes werden lip,
daz ir zuht noch ir muot
als vroun Krimhilt geschach,
misseliche dehein man.
der sagt unschuldic gar ir lip,
tæte nâch ir triuwe
- I**u ist daz dicke wol gesagt,
fürsten lobliche
durch ein grôze wirtschafft,
wolt bezeigen sinen pris.
daz siz alsô ane vie,
- D**ie si dâ gerne sæhe.
oder wi vil der wile wære,
oder wie si kôemen in daz lant,
Ezel der vil rîche.
kômen die herren über Rin.
an mannen unde an mâgen.
Krimhilt die rîchen,
zen Hiunen komen wâren;
nâch freuden solt ir der muot.
man sô manegen nie bevant,
het gefüeret Gunthêr
unt der herre Gernôt.
heten si ze Rîne lâzen.
daz sis ie gwunnen künde.
- E**ngulten und niht mêre.
- ezen kunde ir beider künne
sine hæte mit ir henden,
ir schaden, als ich mich verstân,
geschehen ez niene kunde;
ez het diz jâmerhafte wip
daz enkom den niht ze guote,
wan ez ir rechen gezam.
solt er des engelten,
- der hæte schiere sich bewegen
mehte niht volbringen
triwe diu ist dâ zuo guot:
unde êrt och alsô schœniu wip,
nâch schanden nimmer niht entuot;
der von schulden nie gesprach
swer daz mære merken kan,
wan daz daz vil edel wip
ir râche in grôzer riuwe.
wie Ezel het betagt
hein in sîniu rîche
dâ er mit sîner helde kraft
dô was vrou Krimhilt sô wis,
daz si der dehein beliben lie,
- wenne daz geschæhe
jane weiz ich niht der mære,
die dâ hæte besant
sô rehte hêrlîche
daz muose in grôzer schade sin
des endorfte niht betrâgen
daz si sô loblichen
dâ von dô gebâren
sô wol gezognen helt guot
als ûz Burgondelant
unde och sîn bruoder Giselhêr
Krimhilte golt rôt
diu zît sî verwâzen,
ich wæne si alter sünde
der wol gelobte hêre

65

70

75

80

85

90

95

67. diz A: daz BCD. 68. dem A: ir BCD. 74. mannes werden A: werden (wert des CD) mannes BCD. 74. 75. also vor daz A. 75. entuot A: getuot BCD. 76. vroun B, von A: ouch CD. 77. daz A: diz BCD. 80. betaget C, beigt AB, berait D. 82. da A: daz B. 83. bezeigen CD, zeigen B: beiagen A. 86. hat B: fehlt A. 91. si B: fehlt A. 93. nach B: Iach A. 96. unt A: und ouch B. Chrimhilt A: daz Criemhilde BCD. 97. zît A: wile BCD. 98. alter A: ir alten BCD.

- kom fröelich zin gegangen,
 wurden in sinem riche,
 sinen dienest gehiez,
 Krimhilt diu edel künigin.
 daz si die helde ie gesach,
 maneger muoter kinde.
 sich fröute gein in sere:
 nu höhe wär erstanden,
 vil harte jæmerlich gelac.
 komen nu ze nâhen.
 daz was iedoch ein grôziu nôt,
 swie [gern] in gedienet hæte
 Ezel der künic riche,
 Dienst solden bringen,
 von einen alten schulden.
 erworben alsô sere
 daz siz lâzen niht enkunde
 rechen allez daz ir was;
 die dâ wâfen mohten tragen.
 ê sturben vierzic tûsent man.
 Krimhilt diu künigin,
 dô lie siz als ez mohte,
 daz kom von Krimhilt sinne.
 die dâ sterben solden,
 ob siz geleben kunden.
 den sic sô verre genomen
 von Krimhilde munde,
 Niht kunden scheiden her dan;
 di aller grözesten nôt,
 ie gewan an sînem lîbe.
 Diu enhet sîn alsô niht gedâht.
 dô siz brüefen began,
 den lîp hæte verlorn:
 dâ mit gar verschwunden;
 nieman arges niht getân.
 sîn herren, mit den er dar was komen:
 daz leben ze den ziten,
 den kunden mit den gesten,
 den kristen zuo den heiden,
 von dem si wol enphangen
 der in vil friuntliche
 den in leisten niht volliez
 daz müeze got geklagt sîn,
 dâ von vil leide geschach
 daz Ezeln ingesinde
 si wânden daz ir êre
 diu sider in den landen
 in was ir urteiles tac
 die si dâ gerne sâhen,
 daz si von den gelagen tût.
 und vil gerne tæte
 dem och si billiche
 dô muose in misselingen
 ez het wider ir hulden
 Hagen der über[müete] hêre,
 sine müese bî der stunde
 dâ von vil wênic der genas,
 ê Hagen eine wurde erslagen,
 swie gern in het gescheiden [her] dan
 des enkunde niht gesin:
 wan ez niht anders tohte.
 der tût het ir minne,
 die doch fröude haben wolden
 dô het och in den stunden
 der rât der dâ was bekommen
 daz si sich zuo der stunde
 dâ von dô Etzel gewan
 die ein künick âne tût
 daz kom von sînem wîbe.
 si het ez gerne dâ zuo brâht,
 daz niwan der eine man
 sô wær ir swære unde ir zorn
 so enwære ouch zuo den stunden
 done wolden in niht slahen lân
 dô si begunden strîten,
 den böesen sam den besten,
 den lieben zuo den leiden,

109. gerne sahen BCD: chomen sachen A. 110. si B; fehlt A. daz die von in gelagen
 tot CD. 111. unde A: und ez B, der ez C. 112. dem A: und dem BCD. 115. über-
 muete AB, übermuet C: uber D. 119. vierzich A: wol vierzech BD. het gescheiden A: ge-
 scheiden het B. 120. enchunde A: enchund et B. 121. siz A: siz gen BCD. wan ez A:
 wan ir BD. 122. Chrimhilt A: chranchem B. 134. nieman A: da niemen B. 136. ze A: in B,
 138. so A: di lieben von den leiden B.

- den herren zuo den knechten. si begunden alle vehten,
die verren unt die nâhen, dô si vor in ligen sâhen 140
- I**sllicher sînen friunt tôt. ditz was doch âne nôt:
man meht ez lihte erwendet hân. der Etzeln hete kunt getân
von êrst diu rehten mære, sô het er di starken swære
harte lihteclîch erwant. die von Burgondelant
liezenz durh ir übermuot: dô het och Krimhilt wol behuot 145
mit listeclichem sinne, daz ers niht wart inne:
des wart im dô der schade bekant, den er sît nimmer überwant.
Ditz hiez man allez schriben, und waz ir von den liben
wurden dâ gescheiden, und wie in begunde leiden 150
vor jâmer daz leben allen. jâ muosen si der gallen
und och ir herze volgen: si wurden stark erbolgen
den stolzen Rînvranken, als ob ins solt danken
Etzel der kûnek mære, ob ez sîn wille wære:
dô was ez dem kûnge leit. ez was in allen bereit
- U**f einen veiclîchen tac. swie wol ir der wirt phlac; 155
daz enkunde niht vervâhen. die in dâ sâzen nâhen
unde frœlîch bî in giengen. unde si ê wol enphiengen,
di lâgen sider mit in tôt. daz was ein nôt vor aller nôt.
Für wunder sol manz immer sagen, daz sô vil helde wart erslagen 160
von eines wîbes zorne. die recken ûz erkorne,
die ie wâr n vil werlich, die der herre Dietrich
mit im brâht in daz lant. unde der kûene Hildebrant,
der sturben sehs hundert dâ. swie hêrlîch si anderswâ
in volkes stürmen herten sich dicke wol erwerten,
beide dise unde die, des genuzzen si vil ûbel hie. 165
Dâ flôs der herre Blœdelîn der hœchsten und der besten sîn
drizec hundert sîner man. er viengez bœslîchen an
durch eines wîbes lêre. sîn lib und och sîn êre
- I**n den triwen wart verlorn. diu im ze wîbe was gesworn, 170
der dient er nâh ir hulde alsô daz er der schulde
alêrste muose wesen pfant, wan die von Burgondelant
sich werten alsô sêre, daz mans in giht für êre.
Der herzoge Herman, ein fûrste ûzer Pœlân,
unde Sigehêr von Walâchen vil flîzeclîchen râchen 175
der edeln Kriemhilde leit. zwei tûsent rîter gemeit
si brâhten zuo der wîrtschaft, die von der edeln geste kraft
sît alle wurden verswant. dar het durh Kriechischiu lant

139. zuo A: sam B. 141. ane A: allez an B. 143. di starchen swære B: ditz starchen
sere A. 144. lihteclîch B: liht A. 145. wol A: fehlt B. 147. im do der schade B: in-
der schade dâ A. 152. ob si in BD, ob in sin C: ob in A. 165. ubel A: lûcel B. 169. wi-
be A: wrowen BC. 170. er der B: der ersten A. 171. alerste BC, der erste D: fehlt A.
174. flîzeclîchen A: willeclîche BCD.

bräht üz Türkie
zwelf hundert sîner man:
swaz ir von Kriechen was bekomen, und swaz die dâ heten genomen 180
des Kriemhilde goldes
unde Etzeln soldes,
den dienten si vil swinde. von ir vil maneges kinde

Wart sît geweinet sere. si wänden werben ere
unde wurben niht wan den tót: wan diu vil schedelichiu nôt
het den sig an in genomen. die uf gnâde wâren komen 185
Etzeln dem rîchen,
die dienten ângestlichen.

Der wil ich iu nennen dri,
daz iht küeners drinne wære, daz elliu lant des wâren vri
unde Hâwart unde Irinc. danne Irnfrit der mære
den reckhen wârn iriu dinc
von grôzen schulden, hân ich vernomen, daz si ins rîches æhte wâren komen: † 190
doch wart des dicke sît gedâht, daz man si gern hete brâht
zuo des keisers hulden. doch belibens in den schulden
unzen ir libes ende. si hæet mit gebender hende
Etzeln brâht dar zuo, daz si nu spât unde fruo
tâten swaz er wolde. dô man rechen solde 195
der schœnen Krimhilde leit, des wârn si willic unde bereit.

Man sagt als ichz hân vernomen, von wanne si dar wâren komen.
Irnfrid der helt üz erkant der het gerûmet Dûrengelant,
dâ er ê lantgrâve hiez. ê man in dâ verstiez, 200
Hâwart der degen starke was vogt in Tenemarke.
Irinc der degen üz erkorn was ze Lûtringe geborn 200
unde was ein starc küener man: mit grôzer gâbe im an gewan

Hâwart daz er wart sîn man. sus ist uns daz mære komen an.
si heten üz gesundert driu unde drizec hundert
si brâhten mit in in daz lant. der wart von Volkêres hant 205
sô maneger in dem sturm erslagen, daz manz immer wol mac sagen.
och sluoc der helt mære, der spræche videlære,
Irnfride den rîchen in dem sturm hêrlîchen.
dô sluog von Tronge der helt den küenen unde den üz erwelt,
von Lûtringe Iringen. der het des gedingen, 210

Daz ieman küener solte leben: doh het im vollen lôn gegeben,
den er dâ slahen wolde tót, Hagen, der sît in der nôt
bestuont unz hînz dem lesten hî den werden gesten.
Hâwarten den sluoc Danewart, des ellen selten was gespart
in deheiner slahte nôt. mich wundert des, daz in der tót 215
ie getorste bestân: wan er het dâ getân,

180. da heten A: heten da CD, heten (dahinter da übergeschrieben) B. 192. zuo A: von
Rome zu B. 193. unzen ir liehs A: unz an ir libes B. 194. braht A: vil wol braht BC.
199. e man in A: do in der cheiser BC. 201. ze-geborn A: von-erborn B. 202. unde A:
er B. 203. uns daz mer A: daz mære uns B. 208. in dem sturm A: in sturme BCD,
211. im BCD: fehlt A. 212. slahen wolde A: wolde slahen BCD.

daz man daz sagt ze mære,
alsô küenen geschehen,
Von swanne si dar wâren kômen,
mit botschaft in den lauden,
wâren si alle geborn.
von der Gernôtes hant,
gefriesch wol diu mære,
Der sluog och Rüedegêren

Dâ si im sturm wâren.
Rüedegêr den rîchen,
den starken Gernôte sluoc.
ir beider mâge unde man.
brâhte mit im Rüedegêr:
ê si in den sturm sprungen,
bî Etzeln dem rîchen.
die von Burgondelant,
dræten von den swerten.
die werten sich vil sêre.
den heizbluotigen bach
in den selben stunden
Swaz des schaden funden wart,
zen Hiunen genâmen,

Daz was nôt über nôt,
nieman kunde erwenden,
nie deheine schult gewan
Man klagt ouch Gernôten,
von Rüedegêres hant.
dâ vil jâmerlichen lac,
het gelebt unz an die stunde.
beliben in der schulde.
kunde Gunthêr niht erwerben.
Sifrit muose ir êrster man;
sît von ir deste vaster.
wurden beidiu dâ genomen.
daz ir kint was erslagen:
die ez dâ rechen solten

Etzeln dem rîchen.
Wie môht man des getrouwen,

ob ez zwelfen wære
daz mans müest für wunder jehen.
swâ man si het genomen
zer Burgonden handen
des liutes wart sô vil verlorn
daz man durch drizec küenege lant
welh sin ellen wære.
den margrâven hêren,

dâ sach man sô gebâren
daz er vil loblichen
ir starb dâ beidenthalb genuoc
fünf hundert rîter wol getân
der lebt deheiner mër,
swie dicke in was gelungen
die sluogen gwalticlichen
sô daz diu stælinen bant
die si dâ twingen gerten,
Giselhêr der hêre
ungerne er fliezen sach
von Rüedegêres wunden.
den si von der hovevart
die Etzeln kâmen,

daz den Giselhêres tôt
der mit râte noch mit henden
an Sifride Krimhilde man.
den si dâ sâhen tôten
der helt ûz Burgondelant
der mit êren manegen tac
got im niht engunde
siner swester hulde
jâ riet er daz ersterben
dâ von er den schaden gewan
beide schade und laster
ez was leider dâ zuo kômen,
daz enwolten niht vertragen
und och dienen wolten

daz geschach vil leitlichen.
daz Kriemhilde der vrouwen

218. muose für wunder *A*, für wnder muose *CD*, für wnder môhte *B*.
botsheften *BCD*. zer *BC*: ze *AD*. 221. wâren *A*: wâren *BCD*. 224. Rüedegern-
ren *A*: Rüedegere-here *BC*. 225. im *A*: in *BCD*. 227. Gernot *A*: Gernoten *BCD*.
229. mer *A*: langer mer *BCD*. 230. e si *A*: für daz si *B*, für daz *CD*. 238. Etzeln *A*:
ze Eceln *BCD*. 243. von *A*: von der *BCD*. 248. shaden *A*: haz *BCD*. 250. waz *A*:
was ouch *BCD*. 253. lâtlichen *A*: leidechlichen *B*.

220. botshaft *A*:

224. Rüedegern-
here *BCD*.

227. Gernot *A*:
Gernoten *BCD*.

238. Etzeln *A*:

250. waz *A*:

- selber sterben dâ geschach? daz leit und daz ungemach 255
 het geprüeft ir selber munt: nu wart ir sterben mit in kunt,
 die wærn gerne noh genesen. des ennoht leider niht wesen,
 daz si langer leben solten, die dâ râchen unde wolten
 ir selber libe vogt wesen: der enkunde einer niht genesen. 260
 Swaz man jâmers dâ vant, dô der alte Hildebrant
 durh sinen herzegrimmen zorn sluoc die vrowen wol geborn
 da ez Ezel der künec sach, dâ huob sich êrste ungemach
 under aller der diete. dem jâmer wart ze miete
 sîn hœhster stuol gesetzt. an frôuden wart geletzet 265
 dâ vil maneger vrowen lip: ez wære maget oder wip,
 den muose ir wünne entwîchen. Ezeln den künic richen
- Sach man vil jâmerlîchen stân. ez was nu allez daz getân,
 daz dâ ze tuonne was, sît ir deheiner genas,
 die dâ wâfen torsten tragen. die lâgen alle dâ erslagen 270
 unde tût gevallen in daz bluot. des was beswært in der muot,
 die mit frôuden wânden leben. die swære het in got gegeben,
 wan man dâ anders niht enphlac bêdiu naht unde tac
 niwan weinen unde klagen. man sol undank der wîle sagen,
 in der diu nôt geschæhe, und daz Krimhilt ie gesæhe 275
 des edeln Sîfrides lip, dâ von vil manic schœne wip
 von liebe wart gescheiden. ez wart den namen beiden,
 heiden unde kristen, von ir einer listen
 alsô leide getân, daz beidiu wip unde man
 gelouben wil der mære, daz si der helle swære
 habe von solhen schulden, daz si gein gotes hulden 280
 erworben hab sô verre, daz got unser herre
 ir sêle niht enwolte. der daz ervarn solte,
 der müese zuo der helle varn: daz hiez och ich vil wol bewarn,
 daz ich nâch dem mære ze der helle der bote wære.
- Des buoches meister sprach daz ê. dem getriwen tuot untriwe wê. 285
 sît si in triwe tût gelac, an gotes hulden manegen tac
 sol si ze himel noch geleben. got hât uns allen daz gegeben,
 swes lip mit triwen ende nimt, daz der dem himelriche gezimt.
 diu wârheit uns daz kûndet, vor got er sich versündet,
 swer den andern durch haz, verteilt, wie mag er wizzen daz, 290
 waz got mit im getuot? niemen dunke sich sô guot

255. selber sterben BCD: selbe ersterben A. und daz BCD: und der A. 257. warn
 gern A: gerne waren BCD. 259. selber libes A: selbes libe B. 260. da A: ê da BCD.
 261. sinen herze grimmes A: sins grimmen hercen BCD. 269. tragen BCD: getragen A.
 273. niwan BCD: Niht A. wainen AD: weinens BC. man sol undank A: undanch B: un-
 danch sol man CD. 282. ervarn A: bewarn BC, bewarn D. 283. hiez B, haiz C: fehlt A.
 och A: aber BCD. 286. in A: durch BCD. an A: in B. 288. dem-gezimt A:
 cem-zimt BCD. 290. den andern A: dem ander B. 290, 291. wizzen vor daz A, nach daz B.

- und sô gar vor sünden vri, ern bedürfe wol daz im got si
genædic an der lesten zît, sô man uns allen lôn gît.
Daz hûs daz lac gevallen ob den reken allen,
- D**ie durh strîten kômen drin. dem wirte gie diu zît hin 295
mit leide und och mit sêre. sîn hôhez lob und êre
wâren beide nider kômen. mit siuften veste het genomen
in des fûrsten herzen vil jæmerlichez smerzen.
an dem ie vil êren lac, getrüebet wart sîn liehter tac.
fröude im was zerunnen. ich wæne im sîne sunnen 300
niht mêr schînen wolten. die fröude, di dâ solten
im in sînem herzen wesen. der muoser âne nu genesen;
wan er anders niht ensach wan manegen bluotigen bach
fliezen ûz starken wunden. die im in kurzen stunden
fröude hæten genomen. ûz sînen ougen was bekommen 305
vil minneclîchez an sehen: von des tôdes schult was daz geschehen,
daz er ir lûzel bî im vant. er begunde houbt unde hant
winden alsô sêre, daz künge nie mêre
- W**eder sît noch é geschach. er hæte leit unde ungemach;
des muost man wunder von im sehen. man moht Ezeln des jehen, 310
daz alsô sêre gekleit wurde mit der wârheit
nimmer von deheinem man. wie lûte er wüefen began.
sam man hört ein wisenthorn, dem edeln fûrsten ûz erkorn
diu stimme ûz sînem munde erdôz in der stunde, 315
dô er sô sêre klagte, daz dâ von erwagte
beide türne und palas. swie lûzel fröuden é dâ was,
ir was nu verre deste min. er hæet yerwandelt den sîn,
daz er bî der stunde wizzen niht enkunde
ob ez im laster wære. dô half im sîne swære
vil maneger rîche weise klagen. welt ir nu wunder hœren sagen, 320
sô merket unbescheidenheit. swaz ie zer werlde wart gekleit,
daz was allez her ein wint. sô maneger werder muoter kint
- K**lagen nie begunde, alsô man dâ zestunde
bî Ezeln weinende vant. maneger juncvrowen hant
mit winden wart zebrochen. dâ wart selten iht gesprochen 325
niwan ach unde wê. swie lûte ie der künik schrê,
die vrowen schriren alle mite. ez ist noh der liute site,
swâ einem leit ze herzen gât, daz der ander fröude bî im lât:
sam wart dâ fröude lâzen. daz volk âne mâzen
die klage ie grœzer machten. diu lîde vil lûte erkrachten 330

292. vor A: von B. wol A: fehlt B. 295. diu A: si B, sîn CD. 300. im seine A:
in sînem B. 301. Die fröude A: Di vreuden B. 305. genomen A: benomen BCD. becho-
men A: im chomen BCD. 308. daz A: daz ez BCD. 309. hæte] hat A: hete B. 310. des
muost A: des mohte B. man moht A: man muse BC, man muoz D. 313. uz erchorn A:
wol geborn BCD. 320. maniger rîche A: manech rîcher BCD. 327. alle A: allez BCD.
noh A: ouch noch BCD.

an maneger juncvrowen hant, die man vil sere klagde vant,
 Daz lantvolc flende duo lief allez weinde zuo,
 dô si gehörten mære wie ez ergangen wære,
 beide durh schowen unde klagen. sümeliche kômen durh bejagen,
 etesliche durch friunde rechen. slahen unde stechen
 was dà deheiner slahte nôt: si lågen ân ir arbeit tót,

335

Die friunde mit der vînde schar. man gebôt dem volke alsô gar,
 daz si sich niht ensûmten unde mit den tóten rûnten.
 eine strâze gein dem sal si begunden rûmen über al
 von den die man hie ûze vant, die diu Volkêres hant
 unde Hagen het ze tóde erslagen: die hiez man von dem hûse tragen
 alsô verre hin dan, daz ein islicher man
 zuo dem sale mehnte kômen. der tót het in dà benomen
 alsô vil ir wûnne, was ir deheines künne
 hi dem strîte gewesen, die noch dà wâren genesen
 die wærn vil gerne mit in tót. man sach vil manegen rinc rôt
 ziehen von den wunden; von in wart enbunden
 vil manick dürkkel helm vaz. rôt, bluotic unde naz
 sô was allez ir gewant; manic hêrlîchen rant
 sach man hi in verschróten. die rîchen werden tóten,

340

345

350

Der wart sô vil von danne getragen, alle diez hórten sagen,
 daz si des michel wunder nam ob ieman fróude iht gezam
 in allem dem lande. die guoten wîgande
 vil wênic muot swaz iemen sprach. vil manick magt von houbte brach
 mit grózem jâmer daz hâr; vil maneges triutinne klâr
 vil lûte schriende gie, diu von wunden enphie
 daz bluot in ir gêren. die armen zuo den héren
 wâren alsô gelegen, daz der bluotige regen
 si het gemachet alle naz. swelw wîp daz versaz,
 daz si den ungesunden beweinten niht ir wunden,
 daz was unwîplicher muot. Hildebrant der helt guot
 der hórte lûte rüefen; kreftelichen wüefen
 hórte er daz ingesinde. der schôenen Uoten kinde
 lac hie einez vor dem sal: von des wunden zetal

355

360

Brach dà âne lougen vil trâhen ûz schôenen ougen,
 daz was diu küniginne, di mit unsinne
 het erslagen Hildebrant, wan si von Burgondelant
 Hagen ê ze tóde ersluoc. des hât man immer genuoc
 dà von noch ze sagene, wie daz kæm daz Hagene
 sturbe von einem wibe, wan er mit sinem lîbe

365

370

331. klagde *A*: chlagende *B*. 332. flende duo *B*: ilten do *A*. wæinde *A*: weinende *B*.
 334. klagen *A*: ouch chlagen *B*: durch chlagen *CD*. 336. lagen *A*: waren *B*. 340. hie *A*:
 da *B*. 346. vil *A*: nu *BD*: fehlt *C*. 347. von *A*: ab *BCD*. 349. manich herlicher *A*:
 manegen herlichen *BCD*. 352. fröde *A*: freuden *BCD*. 354. iemen *A*: man *BCD*.
 355. chlar *A*: dar *BCD*. 357. in *A*: an *BCD*.

- sô vil wunders het getân.
 noch daz ez ein lüge si:
 daz in des twanc her Dietrich,
 in sînen banden gelac:
 mit ir hant des küneges wîp:
 von Hildebrant âne nôt.
 deiswâr von allem rehte;
 die tâtenz pillîche;
- W**urden alle die man vant
 Nu kom der herre Dietrich
 dâ er Kriemhilde vant.
 daz si durch got ir weinen liezen.
 iedoch entâten siz niht:
 die si hâten gesehen.
 daz sich dâ nieman kunde
 Dô sprach der herre Dietrich:
 vil gesehen bi mînen tagen:
 von schœnerme wîbe.
 der tût sô schiere solde komeh.
 mîn aller bestez künne,
 klagen mich unde dich.
 mit alsô grôzer riuwe,
- N**iht sol lân engelten.
 versagt des ich dich ie gebat.
 daz ich ez, vrowe, dienen sol.
 swaz ich nâch dînem tôde tuo.
 unde hiez si schiere bâren
 Dô man si leit ûf den rê,
 zuo dem libe getragen.
 der si sluog mit sîner hant.
 Ezel der jâmers rîche
 unde als ez im tohte.
 gelâzen ern hulf im klagen.
 sînem grôzen unheile:
 nu worden ungelückes hort.
 hete bi ir libe,
- V**iel er an die bruste;
 vil senliche er klagte.
 Dietrich diu rehten mære.
 sprach Ezel der wol geborn;
 beidiu mîn kint und mîn wîp
- die liute redent sunder wân
 sô ist daz der wârheit bi,
 daz der degen loblich
 dô sluog im einen swertes slac
 dar umbe vlôs och si den lip
 man klagt der küniginne tût
 rîter unde knehte
 jâmers alsô rîche
- über allez Etzeln lant.
 mit einem muote klegelich
 er bat die liute zehant
 swie vil si im des gehiezen,
 alsô grôz was diu geschiht,
 und diu dâ was vor in geschehen,
 gefreun bi der stunde.
 jâ hân ich fürsten mâge rîch
 ich gehörte nie gesagen
 owê daz dînem libe
 swie mir dîn rât hât benomen
 ich muoz mit unwünne
 deiswâr daz tuon ich
 daz ich dich dîner triuwe
- du hâst mir vil selten
 nu ist komeh an die stat,
 dâ mit erwirt mir nimer wol,
 dô greif er ellenthafte zuo
 die liute die dâ wâren.
 der fürste het ir houbet ê
 dô hôt man Hildebranden klagen,
 dô kom ûzer Hiunenlant
 dem jâmer wol gelîche
 vor jâmer nieman mohte
 undank begunde er sagen
 wân im was ze teile
 diu ie unvalschiu wort
 sînem werden wîbe
- ir wîzen hende er kuste,
 alrest dem künge sagte
 owê mîner swære,
 wie hân ich arm man verlorn
 und dar zuo manegen werden lip

373. degen A: helt vil BCD. 375. dar umbe A: durch daz BD. 379. allez A: daz D,
 elliu C, des künec B. 384. da waz vor in A: vor in da was B, da vor in was C, von in was D.
 394. ist A: ist ez BCD. 398. leit A: geleite BCD. 402. im A: im do BCD. vor jâmer
 nieman A: niemen vor jâmer BD. 411. und dar zuo A: dar zuo BD.

ûz mînem höchsten künne
 an mînen kônmâgen,
 die wîle und si mohten leben.
 in alsus grôze riuwe.
 an ir werden lîbe erkant,
 gerûmt ê ich si het verlorn.
 von deheiner muoter mère.
 Gunthêr unt die brüeder sîn,
 mîn brüoder und mîn mâge,

Wunderliche sint beslagen.
 die vil guoten wigande,
 zuo mîner hôhzît her gewan,
 die ich niht kan bescheiden,
 von den mîn êre ie vaste steic.
 als ob er wære entslâfen.
 von Berne her Dietrîch;
 daz ir sît ein wise man.
 daz lât: daz ist mîn lêre.
 sprach der degen guoter,
 mîn wênigez kindelîn.
 dà si Ortlieben funden
 in dem bluote ligen houptlôs.
 an im der grôzen êre.

Dehein wirt solhe nôt.
 der wirt och dô gedâhte:
 tôt ze disen beiden.
 och was zerbarmen umbe sie.
 wüeffens unde schriens phlac;
 sluogen in diu werden wîp;
 was mit grôzen leiden
Sins gebotes si wol gedâhten.
 dà in der künic selbe sach,
 Owê, lieber bruoder mîn,
 geligent nu vil eine.
 siht man in den rîchen.
 vil lieber bruoder, ane mir.
 daz du mînen gesten,

Ie erzurndest den muot,
 dà von ze tôde hânt erslagen?
 wan ich in hæte gesant
 daz si mich sehen solden.

unde mîner ougen wünne
 die hôher êren phlâgen
 wie bin ich müedink gegeben
 het ich die ganzen triuwe
 ich het mit ir elliu lant
 getriwer wîp wart nie geborn
 owê, fürsten hêre,
 und die hôhen reken mîn,
 die mit des tôdes lâge

wie kunde ich immer verklagen
 die ich von manegem lande
 dar zuo alle mîne man,
 under kristen unde [under] heiden,
 nâh der klage er nider seic,
 dà von begunde in strâfen
 er sprach: ir tuot dem ungelîch,
 daz iuch niht vervâhen kan,
 nu ensûmet iuch niht mère,
 traget ze siner muoter
 die boten giengen dô dar in,
 mit einer starken wunden
 owê waz Etzel verlôs
 ez gewinnet nimmer mère

an den Blâdelines tôt
 er schuof daz man in brâhte
 swie si wâren heiden,
 daz liute dort unde hie
 vil manegen grôzen brustslac
 vil manic minneclîcher lip
 von vrôuden gescheiden.
 dô si Blâdelinen brâhten
 der sun Botelunges sprach:
 mîniu lant und diu dîn
 die herverte seine
 du tæst ungietlichen,
 wie solt ich getrûwen dir
 degnen aller besten,

daz si dich, mærer helt guot,
 die selben helde muoz ich klagen,
 mîne boten in ir lant,
 die triuwe haben wolden

412. hohsten *A*: hohem *BD*. 413. hoher *A*: grozer *BCD*. 414. unde *A*: daz *BCD*.
 416. ir *A*: ir vil *BCD*. 419. sîn *A*: dîn *BCD*. 426. da von *A*: dar umbe *BCD*.
 433. waz *BCD*: daz *A*. 435. wirt *A*: kûnech *BCD*. 438. Och waz erzebarmen *A*: doch
 was ce barmen (zerbarmen *C*) *BCD*. 441. vrouden *A*: liebe *BD*, liebe alda *C*.

und mir getriu wolden wesen, di solden si lân hân genesen
 und solden si vermiten hân. wie solden si dô hân getân,
 die vil werlich wâren ie, dô man si strites niht erlie, 455
 die helde enwerten och sich? daz si daz verdagten mich,
 daz kom von ir übermuot. ich het daz vil wol behuot,
 daz hie iht geschehen wære. och soldest du helt mære
 si vil billich hân verborn. waz denne ob ein alten zorn
 ûf si truog daz edel wip? dune soldest ère unde lip 460
 dar umbe niht gewâget hân. daz er Hagen het getân,
 des weste ich wol diu mære: swie liep si mir [doch] wære,

Ich het in nimmer doch erslagen. ob er vor mir ze tûsent tagen
 solte hân geslâffen, so enhet ich mîn wâffen
 nimer über in erzogen. bruoder, nu hât dich betrogen 465
 din vil tumplicher muot. wâffen, sprach der helt guot,
 daz ich ie wart geborn. waz ich trôstes hân verlorn
 an in unde an den minen. Gunthêr mit den sinen
 wære mir gestanden mit willigen handen
 alles des ich wolde; swes ein künic solde 470
 an guoten reken hân gegert, des wær ich von in wol gewert:
 nu enist des leider niht geschehen. owê daz nieman mir verjehen
 wolde der rehten mære, daz in sô vîent wære
 Krimhilt ir swester. der schade und mîn laster
 diu sint beide wol sô grôz, swie mich ze leben nie verdrôz, 475
 nu verdriuzet mich sô sêre, daz ich immer mære

Gerne lebe deheinen tac. wan ez ist der gotes slac
 über mich ergangen. nu ligent si gefangen,
 die sîn gewalt betwungen hât. ich wolt des ie haben rât,
 daz ich in niht ensolte fürhten noch enwolte: 480
 Nu schilte ich miniu abgot, sit des gewaltigen gebot
 gezürnet hât sô sêre. wa ist nu diu michel ère,
 die Machmet unde Machazên sô lange liezen her gestên?
 swaz ich erreiten kunde, daz was bi mîner stunde 485
 allez gar von mir bediet. der mir ze lebene geriet,
 dar zuo juden und kristen mit gotlichen listen
 hiez erschinen den tack, mit den sinen er mîn phlack
 sam ich sîn eigen wære. nu riet mir mîn swære,
 ob er mîn ruochen wolde, daz ich mich aber bekêren solde,
 ob er mir helfen wolt dá zuo: nu fürhte ich daz erz niht entuo, 490

Wan ich och in ê betrouc. mîniu apgot schuofen daz ich louc
 sîner starken gotheit, daz ich lie die kristenheit.
 daz ist âne zwîfel wâr, ich was kristen fûmf jâr:

453. lan han A: han lan BC, lan D. 459. ein alter A: einen alten BCD. 461. er A:
 ir BCD. 462. doch A: fehlt BCD. 466. helt A: kûnech BCD. 471. von in wol A:
 wol an in BCD. 476. immer A: nimmer BCD. 479. ich wolt des ie A: ie wold ich
 des BCD. 484. erraiten A: erriten BCD. 491. och ine A: in ouch ê BD. 492. 493. so BD:
 A versetzt die hemistichion beider verse. 493. fûmf A: wol fûnf BD.

- doch geschuofen si daz sider,
und wart in als ê undertân.
kristenleben unt die rehten ê,
wan ich hân mich unervorht
daz er mîn leider niht enwil.
an mîn eines swære.
von dem aller hœsten luft
gewaltic swes er wölte.
für den getriw ich nimer komen.
fröude unde allen hôhen muot:
sô mit den ligenden hie der tôt.
- M**ichels lûter er schrê.
dem fürsten von Berne;
Er unde meister Hildebrant
als er den künec dô gesach,
sam im niht arges wære:
gefreischt man diu in daz lant,
stêt als ein blæde wîp,
nâch friunden sêre hât gesent.
daz ir unmanlichen tuot.
trœsten friuntliche
er sprach: wie solde ich geben trôst? ja bin ich alles des erlöst,
daz ich zer werlde ie gewan,
âne guote sinne.
der gotes haz bestanden.
- G**ewaltik unde rîche:
reht als ein arm man,
Dô sprach der Bernære:
und tuot dem gelîche,
wellet helfen von der nôt.
die mir helfen solten
wider an mîn êre.
die nôtgestallen mîne.
vil wol überwinden;
der dich niht under wegen lât:
als du hie selbe maht schouwen.
gevallen tief in daz bluot,
satzten uf die wâge.
der tôt vil gremliche komen
- daz ich mich vernoijierte wider
ob ich nu gerne wolt enpfân
daz enwirt mir wider nimmer mê:
sô sêre wider in verworht,
tûsent künge heten vil
ich weste wol daz er wære
unz in die nideristen gruft
dem ich dâ dienen solte,
ditze leit hât mir benomen
mich endûht nu niht sô guot
der künec ersiuft; des gie im nôt;
- daz tet Dietrîche wê,
der hôrt ez vil ungerne.
giengen dâ er Etzeln vant.
dem gelîch er dô sprach,
ach owê dirre mære,
daz ir mit wintender hant
diu ir zuht unde ir lip
des sî wir von iu ungewent,
nu solt ir, edel künec guot,
mich armen Dietrîche.
- niwan daz ich den lip noch hân
mich hât mit unminne
ich was in minen landen
- nu stên ich jæmerliche,
der nie huobe gewan.
her künk, lât iwer swære,
ob ir Dietrîche
si sint mir alle erslagen tôt,
unde gerne bringen wolten
jâ riwent si mich sêre,
jâ maht du künec die dîne
du maht noh manegen vinden,
umbe mich ez leider anders stât,
jâ ligent si verhouwen
die durch mich lib unde guot
in ist uf einer lâge
und hât si alle mir benomen.
- D**er künec sprach: des wil ich gehen, ich hân gehœrt unde gesehen
und sâgen von vil grôzer nôt, daz der gemeinlicher tôt

505. er schre A: er erschre BC, er do schre D. 507. Etzeln A: den Chünech BD. 508. den kunch do A: Eceln BD. 522. ir BD, ir mir C: ir welt A. 523. wellet CD, wanet B: fehlt A. 524. mir A: mir da BCD. 529. hie selbe maht A: maht hi selbe B, selb hie macht D, maht selbe C. 531. uf äiner A: an einer BCD.

- den gewalt nie mē gewan.
beidiu sîn kint und sîn wip
die wurden gepârt uf den rê.
die ez mit im sâhen.
noch vil maneger veiger lac,
daz leben het dâ benomen.
dâ er Îringen vant,
des muotes unverdrozzen
dâ er im angestlich entran.
wol strite mit dem degene
von im wunt wære,
het den helt ze tôde erslagen.
- M**it Etzeln dem richen
der fürste von Berne:
die sîn vil tiefen wunden.
der alte meister Hildebrant
ouch hulfen klagen in diu wîp
den klagte man von schulden:
ellender man nie baz geranc.
daz er sô hêrlîchen warp
vor maneges reken ougen:
daz er Hagen getorste bestân.
sô mehter sîn wol genesen.
jâ wærez anders mir geseit.
het ich wol understân.
Gunthêre unt den sinen?
- A**ller samt enbunnen:
des lebens, unde der êre.
des starken Îringes ellen
In hiez der wirt och tragen dan,
die bî im zuo den stunden
Dô man si gebârôt
dâ vant der künec hêre
Gunthêren den richen
dâ imz haupt was ab geslagen:
Als in der künec Ezel sach,
owê, lieber swâger mîn,
wol gesunden senden,
het daz ervohten,
- der künec hiez dô tragen dan
unde sines veigen bruoder lip:
den liuten den wart allen wê,
vor dem hûse nâhen
den ir veiclîcher tac
nu was och der künec komen
den mit williger hant
Hagen het erschozzen
swie der Hâwartes man
unde swie der starke Hagene
der küene Trongære
den begunde dô klagen
- alsô klegelîchen
si sâhen vil ungerne
och klagte in an den stunden
alsô daz manz wol ervant.
des vil/~~künec~~ Iringe lip. *Irvingen*
nâh schœner wibe hulden
och muose man im des sagen dank,
unde als genendliclich erstarp
sine wolten niht gelougen,
het ez der helt sider lân,
dô sprach er: ez solde wesen;
ir tût und mîn arbeit
herre, waz het ich getân
nu habent si mir der mînen
- nu ist och in zerunnen
der künec klagte sêre
unde siner hergesellen.
und mit im drizic siner man,
och tôte wurden funden.
danne truog als er gebôt,
noch der reken mære,
ligen jâmerlîchen
den begunden si dô klagen.
der fürste senliche sprach:
sold ich dich wider an den Rîn
daz ich von minen henden
dô si selbe niene mohten.

539. veintlicher *A*. 549. vil tief *A*: tiefen *BCD*. 551. Iringe *A*: Tenen *BC*: toten *D*.
555. wolten-gelougen *A*: woldens-gelouben *BCD*. 556. getorste *A*: torste *BD*. 557. sîn
wol *A*: [vil *C*] wol sîn *BCD*. er *A*: der künec *BD*. 558. tot *A*: not *BCD*. 559. Het
ich wol *A*: ich het iz wol allez *B*, Hette wol allez *D*, daz het ich allez wol *C*. 568. den *A*:
den künec *BCD*. 570. der chunk Ezel *A*: Ecel der künec *BD*. senliche *BCD*: snel-
leclîchen *A*. 572. von *A*: mit *BCD*.

- 2) † Des wold ich imer wesen vrô
 her künec, von sinen schulden.
 ranc ich alsô sêre,
 niht wol gesparn mohte,
 Dô si uns aller unser man
 dô schalt mich von dem sal
 ze allem minem sêre,
 leider kunde vertragen.
 unde iu, herre, iwer man,
 daz erz reite ze einer süene.
 des frides niht enwolte.
 sit daz die beide lægen tôt,
 und daz mîn her Hilprant
 Volkern ze tôte erslagen.
 daz im Hildebrant entran,
 Wan die sluog im Hagene
 durh flinsherte ringe,
 Dô bat ich Gunthêre,
 gedæhte an alle mine nôt,
 sinen fride imer bære,
 und och künk der mine,
 gesunden wolte bringen.
 er lieze nieman lie genesen.
 wære gerastet im sîn hant.
 daz wizzet, dristunde nider,
 erholte mich mit minner kraft.
 und mîn wol geruotiu hant,
 mit einer verchwunden.
 Krimhilt minner vrouwen.
 Daz si den helt hieze slân?
 daz ich in gæbe in den tôt.
 von siner swester zorne.
 Der künk dô weinende sprach:
 mîn grüezen, im unt sinen man.
 si müesen alle sîn genesen.
 ninder uf der erde:
 sô manic küener wigant.
 in jâmer und in freise.
 dâ heime in ir richen,
- † her
 † her Dietrich sprach dô †
 nâh iweren grôzen hulden
 daz ich den helt mære
 wan ez mir niene tohte.
 heten âne getân,
 Hagen der übermüete ^{überher} ~~hey~~ zetal
 daz ichz in niht mære
 dô mir mîn volk lag erslagen
 den künec ich vlêgen began
 Hagen der küene
 er sprach, zwiu er im solte,
 Giselhêr und Gernôt,
 het von Burgondelant
 er begunde ez sêre klagen,
 dâ er die wunden gewan:
 hie ûze vor dem gademe
 dem küenen getelinge.
 daz er durch sîn êre
 daz ich unz an minen tôt
 daz er dîn gîsel wære
 daz ich in zuo dem Rîne
 dô het er des gedingen,
 daz möht och vil wol sîn gewesen,
 jâ sluog mich der wigant,
 sô daz ich vil kâme wider
 dô nerte mich mîn meisterschaft
 daz ich den fürsten gebant
 ich bevalch in zuo den stunden
 wie möhte ich des getrouwen,
 ich het ungerne daz getân,
 ez wart gemêret im sîn nôt
 hie lit der wol geborne.
 owê daz ez ie geschach,
 wær ez mir ê kunt getân,
 tiurr helde kunden wesen
 ez wære ouch immer werde
 des ligent elliu mîniu lant
 dâ ist vil manic weise
 die si nu pillîchen
- 575
 580
 585
 590
 595
 600
 605
 610

574. sprach A: der sprach BC, sprach abr D. 576. 577. mere. Niht A: niht mere BCD.
 586. her A: alter B, neve D. 587. Volkern ze tôte A: Zu tôte volkern D. ez A: fehlt D.
 592. an alle mine BC, aller minner D, an alle sine A. 603. imer A: fehlt BCD. gisel BCD:
 geselle A. 597. sluog C, sluch BD: sluege A. 598. dristunden A: dric stunt BD. 599. nerte B,
 nerte A, ernert CD. 600. geruownte A, gerwoetiu BC, geruote D. 605. der BCD: diu A.
 608. chunden BC: chunde D, chunne A. 609. ouch BCD: fehlt A. 611. da A: des D, is B.

mit fröuden solten enphân. nu enmag ich ungeklagt lân
niht den minen viant. dô sprach meister Hildebrant:
herre, nu lâzet iwer klagen, unde heizt den fürsten hinne tragen. 613
Dô sprach aber der herre Dietrich: helt alsô loblich

Wanne ie würde geborn sô der edel ûz erkorn,
und enwirt och nimer mêre: des riwet er mich sêre.

Dô sprach der Botelunges suon: leider jâ muesen si daz tuon,
daz mir ze schaden ist bekumen (och hânt sis selbe kleinen frumen), 620
dô si wurden bestanden von minen wiganden.

nu riwent si mich beide. von schulden ist mir leide
umbe mino'reken unde [umbe] sie, daz ich sô manegen helt hie
het, die ez verdagten, daz si mirz niht ensagten.

Dô sprach meister Hildebrant: nu seht wâ der vâlant 625
ligt, der ez allez riet.

daz ist von Hagen schulden. ze miner frowen hulden
môhten si wol sîn komen. her künec, jâ het wir vernomen

harte wol diu mære; wir heten iwer swære
vil wol understanden: miner vrowen anden 630

Den wolde rechen Blædelin. des solt niht geschehen sîn.
hie ist übel gebouwen. wer môhte des getrouwen,

daz alsô manic küene man hie den lip solde lân
† von Sîfrides tôt, ^{umbe} unde daz diu ungefüegiu nôt

in iwerem hove solde ergên? ich enkan mihs anders niht verstên, 635
wan daz die helde ûz erkorn

den freislichen gotes zorn do enkundez langer niht gestân
nu lange her verdient hân: dô muosen si den slac

über ir zil einen tac; des ligt hie manic helt guot,
liden durch ir übermuot. sich dicke wol erwerte, 640
der in manegem sturm herte

unde sint nu hie erstorben: daz hânt si in selbe erworben.
in leide güetliche:

Dô sprach der künik rîche zuo Gunthêr sinem herren tragen
nuo heizet balde Hagen owê deich ~~inder~~ lebentic bin. *r ie mâr*

unde lieze mich vil armen 645
leben nu niht mêre in disem grôzem sêre,

daz mich næme der tôt: des wær mir, sprach der künec, nôt.
Dô die liute Hagen sâhen, si begunden zuo im gâhen:

im wart gefluochet sêre. ir fröude unde och ir êre
der was vil von im verlorn. die liute reiten durch ir zorn, 650
ez wær von sinen schulden.

het er dâ niht getân, wider niemans hulden
daz si Blædelinen het diu künigîn daz eine lân,
Hagen den bruoder sinen

616. der herre A: her B D, fehlt C. 620. bechomen B C D: benomen A. 623. umbe A D:
fehlt B, och C. 628. Mohten si A: si môhten B D. chomen A: bechomen B D. 634. Von A:
durch den B, durch hern D. ungefüegiu B: ungefüegre A. 638. slach A: gotes slach B D,
640. erwerte B, enwerte A: ernerte D.

ze tōde ~~nicht~~ ^{ih̄t} het heizen slān: so enwære es alles niht getān.
 dō werte sich der wigant, daz die ūz Burgondelant 655
 muosten komen in den strit, dā von vil manege wunden wīt
 sider wart gehouwen. ez was alsó gebrouwen
Von des tievels schulden. nāch niemans hulden
 kunden si gewerben: des muosen si ersterben.
 Mit der rede giengen dan der künk und die zwēne man 660
 mit wüefendem lūte, dā her Dietrich siner trūte
 manegen reken ligen vant. ūzen an des sales want
 sach er einen hēlt ligen. sīne ringe durchsigen
 wāren von dem bluote. dō sprach der hēlt guōte: 665
 Hildebrant, wer ist daz? er antwurt im āne haz:
 Herre, daz ist Volkēr, der uns diu grōzisten sēr
 hāt mit sinen handen gefrūnt in disen landen.
 er hāt gedienet sō den solt, daz ich der sēle immer holt
 wol werden niene mak. er sluog mir einen nitslak
 ūf die mine ringe, daz der mīn gedinge 670
 zem lebne was vil kleine. der hēlt bestuont mich eine:
 ich het och in bestanden. kūener hēlt zen handen
Videlns nie mēr began. het mich gescheiden niht her dan
 Helffrich, daz wil ich in sagen, sō hete Volkēr mich erslagen.
 Owē, sprach der kūnec rich, sin zuht was sō lobelich, 675
 dar zuo vil manlich gemuot, daz ez mir immer wē tuot,
 daz er noch solde ersterben, sō gāhes verderben.
 Etzel dō frāgte mære [von] wanne er geborn wære.
 Dō sprach meister Hildebrant, er het bī Rīne daz lant
 mit Gunthère besetzen: der hēlt vil vermezzen 680
 was von Alzey geborn. sin manheit ūz erkorn
 diu ist alze vruo gelegen. dō klagt her Dietrich den degen;
 durch sīnen getriulichen muot weinet in der hēlt guot.
 Waz klagt ir? sprach Hildebrant: uns hāt diu Volkēres hant
 geschadet hie sō sēre, daz wir ez nimmer mēre 685
 kunden überwinden. der dīnen ingesinden
Er eine hāt wol zwelf erslagen. got wil ich des danc sagen,
 daz er langer, niht genas. dō ich bī im in sturme was,
 sō sēre werte sich der degen; ez dōz alsam von donerslegen.
 idoch verhiuw ich in sīt; dise wunden alsó wīt 690
 im sluogen mine hende. daz er in ellende
 vor mir yeiger ist gelegen, des muoz ich siuften umben degen,
 und ich och ellende bin. der sīn vil hōhvertiger sīn

654. het *BD*: fehlt *A*. 655. ūz] zuo *A*: von *BD*. 656. manige wunden *A*: manech wunde *BD*. 660. Mit *BCD*: Sit *A*. 662. an *A*: vor *BCD*. 663. hēlt *A*: hi *BCD*. 668. immer *A*: nimmer *BCD*. 669. niene mak *A*: nemach *BD*. nit slach *BCD*: slack *A*. 675. was *A*: diu was *BD*. 678. von *AD*: fehlt *B*. 680. hēlt fehlt *A*. 684. sprach *A*: sprach do *BCD*. 686. Chunden *A*: Chunnen *AD*. 693. Und ich ouch *A*: wand ouh ich *BD*, wande ouch *C*.

- der schadet uns nie mēre. er warb nāch ganzer ēre.
 durch daz er videln kunde, daz volk in ze aller stunde
 hiez einen spilman: als ich iu wol gesagen kan, 695
 er was von vrien liden komen, und het sich daz an genomen,
 daz er diente schōnen vrowwen, nu ligt von im verhouwen
 sō manic edel wigant, daz nie videlāeres hant
 daz wunder mē geworhte, als der undervorhte 700
- I**n disem sturm hāt getān. des muoz mīn herze frōude lān.
 Der kūnc hiez in danne tragen, dā der wuof und daz klagen
 dort bī den andern was, hey waz man ir sīt las,
 der stolzen helde guote, dar nāch ūz dem bluote:
 die funden si dar inne, mit leide in unsinne 705
 gie dō der Bernære und schowet sine swære.
 Der ērste, den er dō vant, der was von Burgondelant
 Hagen bruoder Dankwart, der vil manegen rīnk schart
 gemacht het dar inne, man sagt daz vil grimme
 von Tronge Hagen wār ūberal: doch sluog ir tōt in dem sal 710
 Dankwart der degen ziere mēr danne Hagen viere.
 Er riwet mich, sprach Dietrīch. sīn muot der was tugentlich;
 ob ez ein kūnc wære, son mōht der helt mære
 niht hērlicher hān getān. ir mugt in ungelobt lān 715
- V**il wol, sprach dō Hildebrant. geseht ir waz iu sīn hant 715
 hāt gedient in sīnen lesten tagen, sō muoz iu deste wirs behagen
 daz er ellen ie gewan; wan ich weizen niemen kan,
 ob ir deheiner mēre uns habe geschadet sō sere.
 Der kūnc dō balde daz enphalch von Rīne umbe den marschalch,
 daz man in ze den andern truoc. dō begunde weinen der genuoc, 720
 die den helt sāhen, sich huob in allen gāhen
 ein iteniwez rüefen, vil gremelichez wüefen.
 dō sprach man unde wīp: der nam Blødelin den lip.
 Den schai der kūnc hōrte: sīn trüebez herze [im] erstōrte
 ditze wüefen unde klagen. hie mugt ir wunder hōern sagen. 725
- Er trat in den palas, dā dju nōt gewesen was.
 dā vāt er ligen einen man: sīne ringe wol getān
 im lūhten ūz dem bluote: im was der helm guote
 verhowen durh die riemen. daz enhet im ander niemen
- N**iwan Dankwart getān. ez was ein Dietrīches man 730
 und was geheizen Wolfbrant, do erkant in der wigant,
 der edel Bernære: aller sīner swære
 der gehüget er dā bī; er wart och aller freuden vri,
 die sīn herze ie gewan. der helt mit leide began

694. nie A: nimmer D, immer BC. 696. Hiez A: hiezen BC, hiez niwan D. 707. der
 waz A: daz was BCD. 710. Von Tronge Hagen were A: von Tronege ware B, Der troynere
 wer D. tot A: fehlt BD. 717. wāizzen niemen A: des wizzen nine BD, 719. enphalch A:
 bevalch BCD. 724. im erstorte A: im (in B) storte BCD.

hóhe in rôtem fiure.
 sluog die helde alle drî.
 der vil küene Wicnant:
 der herre úz Burgenden.
 diu helfe aller diner man,
 och sluog er Sighêre
 und den küenen Wikhartên.
 in sturme die hende.
 muoz uns imer nâch gân.

Mit jâmer dô her Dietrich:
 den súft mit lúte erschufte;
 mit kraft erschâl só sêre,
 von siner klage der vesten

Dô si genuoc geklagten die,
 dô sâhens daz der palas
 von den verchwunden.
 dannen hiez si tragen Dietrich.
 unde só grôz ir klagen,
 hie úze weinten diu wîp;
 stuont mit grôzem leide
 Ez was ein wunderlich geschilt:
 die di tôten zügen úz der wât,
 nu seht, wie erwerte daz ir lîp,

Entwâffen muosen die tôten?
 sach man von vrowen ab gezogen.
 sîn disiu mâere,
 und mit jâmerhaften siten.
 der si niht enstricken kunden.
 daz si si sniten úz der wât,
 daz was allez noch ein niht.
 sîner ungeteilten spil.
 die dar kómen durh die nôt,
 die strâfte der kûnk sêre:
 daz wîp mit tôten umbe gânt,
 die ez pillichen tæten?
 die recken úz den ringen.
 daz volk ze grôzen sorgen:

Vil herten dienst ân ir dank.
 wie si si bræhten úz der wât.
 von in gie er sâ zehant,
 Unmüezic was her Dietrich:

Gîselhêr der ungehiure
 och ligt in hie neben bî
 in sluog diu Gunthêres hant,
 daz enkunde niht erwenden
 daz er wære komen dan.
 einen degen ~~† mære~~ — hêre
 si beide lützel sparten
 ir beider ellende
 vil dicke siuften began

Ezel der kûnek rich
 sîn wüefen gein dem lufte
 daz ob dem künge hêre
 daz hûs möht nider bresten.
 die si funden heten hie,
 gemûret allenthalben was
 swâ si wurden funden,
 ir leit daz was só jâmerlich
 daz iu daz nieman kunde sagen.
 vil maneger juncfrowen lîp
 gein trûeber ougenweide.
 dane was só vil der manne niht,
 die man dá veige funden hât.
 daz schône meide unde wîp

vil manegen rinc rôten
 der meister seit, daz ungelogen
 diu herzenlichen swære
 die riemen vrowen úf sniten,
 dô der kûnk daz het erfunden,
 swaz er her geweinet hât,
 ungemüete hete pflîht
 er sach gesunder manne vil,
 dá si ir mâge funden tót;
 welt ir des haben êre,
 unt daz hie gesunde stânt,
 er gebót daz si entnæten
 der wirt der kunde bringen
 já muosen si im borgen

ir witze wârn dá zuo krank,
 der kûnk het niht zornes rât;
 dá er Dietrichen vant.
 já sach er ligen umbe sich

777. neben A: benebem BC, enneben D. 778. in A: den BCD. 793. chunde sagen A:
 chan (mac D) gesagen BCD. 798. shone A: so schone BD. 801. diu herzenlichen sere A:
 in herzenlicher swære BCD. 805. ungemuete BCD: unmuot A. 810. pillichen A: pil-
 licher BCD. 815. da er A: da er aber BCD.

der liute sam der steine. iedoch entruog niht eine
 die sorge der von Berne: der künec sach ungerne
 sinen schaden alsô grôz. daz bluot allenthalben vîr
 durch diu rigelloch her nider; si giengen her unde wider, 820
 sine funden niwan tôten;
 sach man von den wunden,
 wurden siech von der klage;
 gewuofet alsô sêre.
 wâren ir nu ûz getragen.
 daz uohte meister Hildebrant, dô er Wolfharten vant. 825

Als er sînen neven sach, zuo sînem herren er dô sprach:
 Nu seht, vil edel Dietrich,
 mit kreften hât gebouwen.
 daz eins sô tumben mannes hant
 sluoc disen volkdegen?
 der künec und och der neve mîn.
 daz si in sturmes stunden
 Her Dietrich schowte sine man: wie harte in jâmern began.
 Dô sach er Wolfharte
 mit rætelehten barte 830
 gefallen nider in daz bluot:
 dô mant er den helt guot
 aller sîner leide.
 dô weinten aber beide
 in angestlichen sorgen.
 die helfe unverborgen
 man dô an Etzelen vant;
 der stuont mit wintender hant
 hie bi Dietriche in klage, der künec rîche. 840

Wolfhart der wîgant
 daz swert in sturmherter nôt,
 daz Dietrich unde Hildebrant
 kunden niht gebrechen,
 unz daz siz mit zangen
 muosen klœzen dem man.
 owê, sprach her Dietrich,
 nu alsô hêrlîchen tragen?
 sô vil bi kûngen rîchen,
 hât geslagen Wolfhart. 845
 wie mir mîn helfe ist benomen.
 war sol ich ellender kômen?
Wolfhart vor den wîganden
 mit durhbizzen zanden
 noch lac in dem bluote.
 man hiez den helt guote
 heben ûz den aschen;
 sîn herre bat in waschen

Und fleun ûz den ringen. vil grôzes gedingen 850
 was im vil an im gelegen. dô stuont er über den degen: 855

820. und *A*: oder *BCD*. 824. oder fehlt *A*. 834. sine *A*: sînen *BCD*. 836. er *A*:
 ez *BCD*. 837. wâintens *A*: weintens *BCD*. 839. der *A*: da *BCD*. 840. inchlage *BC*:
 inchlagt *A*, in chlagte *D*. 841. verchlommen *BCD*: verchrummen *A*. 849. dich *BCDG*:
 diche *A*. 853. hiez fehlt *A*. 854. dē *A*: der *BCD*. 856. den *A*: den werden *BC*, den
 iungen *D*.

- sîn tôt im jâmer brâhte.
des im gedienet het der man;
Owê, sprach her Dietrich,
bringest nu nimer mêre
sô du mich dicke hâst brâht.
daz er dich leben niht enlie.
jâ wære du ie neben mîn:
leider nimer mêre.
hât manegen sic von dir genomen:
dîn helfe ist uns geschwichen.
von Giselhêrs wunden.
an wem ichz rechen solde,
Dienen, tugenthafter man,
des enmag et leider niht gesîn.
der lît hie an dem ende.
hât vaste sich gemêret.
daz ich ie schiet von Berne.
mîne mâge unde mîne man;
des hulfet ir mir gemeine:
Dô sprach meister Hildebrant:
wan lât ir iwer weinen stân.
sô klagt ich immer mêre
er was mîner swester suon.
von jâmer wendet iweru muot.
Den recken man dô hin truoc.
von den lantliuten.
Den helt nâch sinem ende;
wart der helt gegriffen an.
die in ê bekanden,
weinten si in sêre.
der nâch tôde wirt gekleit,
êren vil erworben.
vil maneger swinder swertes swank.
sô müese mans doch vergezzen.
under die tür in daz bluot:
daz in nieman trœsten kunde.
funden der edel wigant
dâ er dâ Wolfharten sluoc.
die er och het erslagen.
her Dietrich und her Hilbrant.
Von dir erbelôse lît.
hey waz er dô gedâhte
dâ von er reden dô began.
mich müet daz du helt mich
ze sturm in solher êre,
got hât übel mich bedâht,
swâ ez an die hârte gie,
nu getrœste ich mich dîn
Etzel der künk hêre
nu ist leider alsô komen,
dîn varwe ist dir erblichen
west ich an disen stunden
wie gern ich dir nu wolde
als du mir dicke hast getân:
aller der trôst mîn
mîn langez ellende
der tack sî geunêret
ir wâret bî mir gerne,
swaz ich ze tuon ie gewan,
nu stên ich alters eine.
owê, vil edel wigant,
solt wir des frumen hân,
disen degen hêre:
herre, ir sult sîn niht entuon:
klage diu ist nieman guot.
er wart geschouwet genuoc
si begunden triuten
von maneger wîzen hende
ez wære wîb oder man,
mit gedruhten handen
sol des ieman haben êre,
sô het er mit der wârheit
an im lac verdorben
klagt man tûsent jâr lanc,
der wirt der was gesezzen
sô sêre klagt der helt guot,
sît wart in kurzer stunde
Giselhêr von Burgondelant,
bî im lag ir noch genuoc,
dô begunden si ir vîent klagen,
si sprâchen: owê daz dîn lant
ouwê daz golt git

860. Bringest nu A: nu bringest BD. 863. neben A: beneben BCD und (ohne ie) G.
865. ist A: ist iz BCDG. 877. wânen A: chlagen BCDG. 885. in e bechanden BCD:
bechanden in A. getruhten A: zu gedruhten BCD. 896. her hilbrant A: hildebrant BCDG.
897. erbelose A: nuo erbelos G, nu erblosez BC, nu erblozet D. daz A: daz dîn BCDG.

nu nieman sam du tæte.
 daz dich des nie dûhte vil
 der werlde kundest machen.
 komen unz an din ende.
 der leide hie sô vil getân,
 sich rechen alsô sêre.
 sluoc mir din ellen mære
 Owê wan wær daz ê ergân,
 der küene degen Volkêr:
 worden der marcævinne man.
 dô si ze Bechelâren
 er lobte si ze wibe
 ze trûte lobt och si den degen.

Ir gedinge und diu fröude mîn:
 von kûngen immer mære,
 Diu marcævinne Götlin
 dâ von erbet si mich an:
 verwitwet leider alze fruo.
 ich enbitte ez got verenden.
 man huob den helt mære:
 er enphiel in wider in daz wal.
 von wîben und von mannen.
 dâ man Krimhilde vant.
 hiez man zesamne bringen.
 daz si wâren kristen;
 war ir sêle solten kômen.
 von herzenlichem leide,

Die kristen unt die heiden;
 Dô vant man Gernôten
 mit einer verchwunden;
 was si wol ellen wît geslagen.
 der recke sînes schildes rant,
 verwundet alsô sêre,
 der wunden mohte genesen:
 wan in het bestanden
 Rüedegêr von Bechelâren,
 och het er Rüedegêrn erslagen,
 ze dirre werlde kunde
 Dô sach der alte Hildebrant
 die im het Rüedegêr getân.
 waz ob er wære genesen?

Danne der herre Gernôt.
 von bluote naz an siner hant.
 nâch des swertes ecke:

du wær sô êren stæte,
 swaz du ze fröuden unt ze spil
 du bist von hôhen sachen
 uns habent dîne hende
 daz nie tumber helt began
 drizec oder mære
 der küenen Bernære.
 als im riet der spilman,
 sô wære der junge kûnek hêr
 mit râte truogen si daz an,
 bi Rüedegêren wâren:
 ze liebem lanclibe;
 nu ist vil übele gelegen

ich solt vil unvertriben sîn
 ob lebt der degen hêre.
 diu ist mîner basen kint;
 nu ist diu maget wol getân
 nune weiz ich anders waz ich tuo
 mit krachenden henden
 er was ein teil ze swære;
 vor wuofe erdôz dô aber der sal
 idoch truog man in dannen,
 diu kint von Burgondelant
 daz geschach uf den gedingen,
 ir engel vil wol wisten
 wart ê wuofes iht vernomen
 daz tâten nu die beide,

ir klage was unbescheiden.
 sô sêre verschrôten
 gein den brusten unden
 swie wol ze scherme kunde tragen
 in het diu Rüedegêres hant
 daz der helt niht mære
 dâ von muose er tût wesen.
 ein helt zuo sînen handen,
 dâ si in sturme wâren.
 den man nimmer verklogen
 unz an die lesten stunde.
 die gâbe in Gernôtes hant,
 het ez der helt verlân,
 nieman dorfte küener wesen

man sach im noch daz swert rôt
 dô sach meister Hildebrant
 scharten noch flecke

899. des *ABG*: fehlte *CD*. nie dûhte *A*: nie gedûhte *BD*, dûhte nie (niht *C*) ze *CG*.
 905. e. *A*: fehlte *BD*. 915. leider fehlt *A*. 922. wol fehlt *A*.

- er dâ ninder ane vant;
kunde wunschlichen geben.
gefizzen sich uf ère:
Dô sprach der kûnk rîche
solt dirre helt leben,
an minen sune wol gewant.
het daz kint gerâten,
sam het och mîn sun getân.
der wære wol sô rîche,
heten trôst an den degen.
daz beste daz er ie gewan.
- Din wunden unde dinen tôt,
daz muoz mir mîn leben leiden.
Crimhilt Hagen von in drin,
die lenge für die spanne gât.
sô hânt si sinne mære
sinne hürten kunde.
an mîner triutinne schîn,
daz mit sinne ein lihter man
Dô hiez er Gernôten,
wegen uf mit handen,
het gewendet sinen muot.
daz man in solde tragen dan.
an grøze unde an lenge:
dâ man die tóten ûz truoc.
- Der edel unde der mære:
dô si in brâhten ûz der tür,
die èren gerenden vrouwen,
ez wære in ê gezemen baz
dô er het noch daz leben:
daz in daz lieb geschæhe
bi gesunden sînem libe.
geklaget harte sære.
niwan weinen unde klagen.
kлагten mit den wîsen,
kлагten alle gemeine,
môhten klieben her dan.
verrer an die wîte.
dô vant man Ruedegère,
- wan diu Ruedegères hant
er hæet allez sîn leben
man klagt in deste mære.
zuo hern Dietrîche:
sô het ich allez mîn geben
nâch den von Burgondelant
die ie daz beste tâten;
dem het ich mîniu lant lân:
daz si alle gelîche
nu ist sîn künne hie gelegen,
owê daz ich niht wenden kan
- vil tugenthafter Gernôt:
ez hæte wol gescheiden
niwan daz lûzel wibes sîn
an ir tumben herzen rât
denne ieman der uf ère
daz ist an dirre stunde
daz si alsô wise wolde sîn,
het ein bezzerz getân.
den schuldehaften tóten,
der von allen schanden
dô gebôt der kûnek guot
wol gewahsen was der man
diu tür wart im ze enge,
ê dô was er snel genuoc,
- swie swære ab er nu wære,
zuo im giengen dar für
die in dâ wolden schouwen.
(von schuldin wil ich sprechen daz),
got der woltes in niht geben,
daz in deheiniu sæhe
er wart von manegem wibe
da enwas et nu niht mære
die tumben, daz wil ich iu sagen,
die tóren mit den grîsen
daz sich die mürsteine
dô brâht man den küenen man
dar nâch in kurzer zîte
daz ein helt sô sære
- an dem was mit wârheit
daz ûz einem künne

945. zuo hern A: zem hern B, zem herren C, zu dem herren D. 947. minem sune B,
mine suone A, minen sun CD. bewant C. 954. Daz A: des BCD. hat A: het BCD.
955. Crimhilt BCD: Grimer A. 959. also A: so BCD. 963. gebot A: gebot iz B, gebot ouch D.
964. in solde tragen A: in (fehlt D) tragen solde BD. 967. ab er B, aber er A: er ab C, er
abr D. 969. eren A: ere BC. 979. verrer BCD: verre A.

sô vil êren nie verdarp
 Nu lâzen sîn die swære,
 waz nu redete Dietrich,
 in sînem schilte ligen vant,
 Dô sprach der von Berne:
 sîn vor zwelf jâren tôt.
 daz mir bezzer wære begraben.
 mîn aller beste künne,
 ist an dir einem gelegen.
 und wære och uf der erde
 daz tæte du mir vil wol schîn.
 muose rûmen mîniu lant,

Wan an dir einem, Ruedegêr.
 was mir sô vîentlichen gram,
 der mir daz gehieze
 dô reit ich uf den trôst dîn
 dô lobtes du daz, Ruedegêr,
 dich ê müese hâhen,
 do erwürbe du mir hulde,
 alsô grôzer vergaz.
 du hæst mîn och lougen
 bi dir vil dicke sâhen.
 helt, in dîner huote,
 diu edel küniginne,
 daz du enthielte mich in nôt.
 daz si sich imer mære

Wie si daz bedæchte,
 mit dir, vil tugenthaster man.
 hin ze Etzel dem richen,
 in sîne hulde mich enphie.
 mit triwen ûz den gnâden dîn:
 gebrast in ellende,
 tâten mir sîn alles buoz.
 sô verre nu gefrunt hât,
 ûz mîner kamere genomen.
 mir vil ellendem man.
 het er dich leben lâzen.
 sô lûte erweinte Dietrich,
 dâ von vil sêre erschrahte,
 Dô sprach der fûrste hère:

Mit iu vil pillliche klagen.
 alsam die veder tuot der wint.

als dô der marcrâve erstarp.
 unde sagen iu diu mære,
 dô er den margrâven rich
 er unde meister Hildebrant.
 nu meht ich als gerne
 du hâst mich lâzen in der nôt,
 zuo wem sol ich nu trôst haben?
 mîn fröude und mîn wünne
 ez wart nie getriwer degen
 ni mër deheiner werde.
 dô ich den vîanden mîn
 die triwe ich ninder dô vant

Etzel der kûnek hêr
 daz ez nieman enzam,
 daz er mich leben lieze.
 zuo den widerwinnen mîn.
 daz Etzel der kûnek hêr
 ê du mich liezest vâhen.
 daz Etzel mîner schulde
 mit triwen tæte duo daz:
 den die mich mit ir ougen
 ich was Etzeln nâhen,
 unz frowe Helche diu guote,
 an dir wart des inne,
 der vrowen ir tugent daz gebôt,
 begunde flîzen sêre,

daz si mich ze hulden bræchte
 allez trûege du daz an
 daz er gewaltlichen
 dar zuo verlieze du mich nie
 swes mir unt den mannen mîn
 dîn milte und dîne hende
 owê der mir dînen gruoz
 der hât mir allen mînen rât
 dîn sterben ist vil ûbel komen
 got der het wol getân,
 mit schrien âne mâzen
 daz Etzel der kûnek rich
 als er von schulden mahte.
 jâ solt ich Ruedegêre

sîn triwe hât mich enbor getragen,
 ez enwart nie muoterkint

999. lobste du *A*: lobestu *BC*. 1000. liezest *BCD*: sihest *A*. 1011. gewaltlichen *A*:
 genædeclichen *BCD*. 1022. solt *A*: sol *BCD*.

sô rehte gar untriwelôs.
deheinen küeneren man.
sô misseriet er mir nie.
swes mich der helt dänne bat,
daz ist nu zergangen:
mit maneger hande swære.
sô wær er wol sô milte,
swaz tûsent künge möhten hân,
Owê daz nieman sterben mac,
sô wær och ich nu tût gelegen,
hie tóten vor mir sihe.
daz erbizzen hânt die lewen.

Die mir ie wâren gram:
Dô sprach der herre Dietrich:
nâch dem grôzen dienste sîn
unde an Rüedegêres kinde,
dir ze êren wâren
Dô sprach der Bötelunges suon:
unde bæt ir des niht, Dietrich.
gedingen, sam ich si ir vater.
daz er den helt guote
wunt was selbe Hildebrant
dô sich neigte der man,
daz muote den helt mære:
Rüedegêr der lobes rîche;
dô er in brâhte zuo der tûr,
Vor unkreften bringen.
mit solhem dienste einem man.
dem was sîn kraft entwîchen
er seig zuo Rüedegêre.
der edel Bernære;
Nâch wazzer man dô sande,
siner krefte hülfe widere.
zuo im kniet in daz bluot;
Sich erschamt Hildebrant:
harte sweizigez lac.
der dient im nu von schulden.
vil dicke harte wol geriten:
daz Etzel hæte getân.
wîter offen den sal.

Hie ûze von dem mære,
dô man sagte waz dâ wære. 1065

1025. ie chunk *A*: kunech ie (nie *D*) *BCD*. 1027. minen rat *A*: mine sprache *BCD*.
1031. deheines *A*: des *BCD*. 1036. nu lihte mir *BC*. lihte mich nu *A*, mir nu licht *D*.
1052. chunk der *A*: kunech *BD*. 1057. wider, Etzel do der nider *A*: wider. Der kunech Ecel
[do *B*] der nider *BD*: wider. Ezele balde do dernider *C*. 1060. Harte *A*: vil harte *BD*.
1065. dem fehlt *A*.

- Si ensünten sich niht mére:
 vater aller tugende,
 getriwer nieman was bekommen.
 vil maneger muoter kinde:
 mit ungellichem munde
 Si ruoften alle geliche,
 gar âne fröudehaften sin,
 sich mehte haben uf getân.
 die klagten Rüedegêre
 daz türne unde palas
 antwurte von dem schalle.
 von herzen dô den fluz truok.
 vil der schœnen wîbe.
- W**as in zerizzen sêre.
 von ir houbet brach daz hâr.
 oberhant gewonnen.
 manc antlütze man dâ vant.
 gein herzen geswungen.
 wuofen alsô sêre,
 wirt von liuten vernomen,
 schriende in daz rîche.
 den wart gemêrt dô ir leit
- Dô hiez man bâren zehant,
 der wart ûz besundert
 kristen unde heiden:
 wurden gelegt uf den rê.
 daz was allez gar ein niht
- V**on manegem edelm kinde.
 der kom dar mit leide
 die vrowe Helche het gezogen,
 mit fröuden was gebouwen.
 daz si sô nider solten komen?
 Ein teil ich iu der nenne,
 wan si an geschriben sint.
 frou Herrât diu rîche:
 sîn ungefüegi herzensêr.
 des kûnc Nîtigêrs kint,
 dar kom durch leide schouwe
 eines kûnges tohter hêr;
 unde saz ze Frankrîche;
 Helche erzogen sîn kint.
- K**ômen Hildeburc und Herlint, zweier rîchen fürsten kint:
- dô truog man Rüedegêre,
 daz in alter von der jugende
 dâ wart swigen gar benomen
 allez daz gesinde
 schrien dô begunde. 1070
 beide arm und rîche;
 daz diu erde under in
 magde, wip unde man
 sô herzenlichen sêre,
 und swaz gemiurs dâ was 1075
 der ougen gruntwalle
 man sach dâ sinnelôs genuok
 diu wât von ir libe
- vil manegiu magt hêre
 ir het der ungenâden vâr 1080
 mit bluote berunnen
 dâ wart von maneger wîzen hant
 die alten zuo den jungen
 daz ez nimmer mére
 als ob krankê wâren komen 1085
 Etzele unt Dietrîche
 mit schedelicher wârheit.
 swaz man der besten dâ vant:
 sibenzehen hundert
 die lieben zuo den leiden 1090
 swaz dâ wart geklagt ê,
 dâ wider und nu hie gesiht
- daz rîche hofgesinde,
 wol sehse unde ahzec meide,
 den ê ûfen regenbogen 1095
 wer mehte des getrouwen,
 in was ir trôst gar benomen.
 die ich von sage erkenne,
 dar gie froun Helchen swester kint,
 dô mêrt sich Dietrîche 1100
 noch kom der hôchgeborner mêr:
 diu minnedliche Sigelint:
 Goldrûn diu frouwe,
 der was geheizen Liudigêr
 dem het minnedliche 1105
 mit der juncfrowen sint

1068. da A: do BC. 1078. wat BCD: fræde A. 1091. wart A: was BCD. nach
 1093: [Chom C] mit ismer ane (und mit D) wünne. der hohen chûnege chünne BCD. 1098. er-
 chenne A: bechenne BCD. 1101. chomen A. 1105. ze A: ia BCD.

- Hildeburc diu schanden vřf
Herlint was von Kriechen.
under den schœnen vrowen vant,
diu herzoginne Adelint,
den helt man wol bekande;
ein hūs an Ungermarke stāt
dā wuohs von kinde diu magt,
Sine sint uns alle niht erkant,
unde Křfmhilde kōmen an.
unde Helchen ze ēren.
man in allen landen vant,
er liez ir gern dar sīn kint.
kōmen zuo dem schalle.
- Der man und māge lāgen tōt.
die man zer werlde ie bevant.
allez frōnden lāre.
huob sich dar diu lantschaft
beidiu spāt unde fruō.
sī giengen suochunde
allenthalben ūf dem wal,
sam ze markte durch die krāmen.
gesæt vil wīten in diu lant.
swā er nider was geslagen,
ir friunde ūz dem bluote.
ir klage an den stunden,
Ir triwe man bī jāmer vant.
und von manegem edelm wībe
- Manic wol geziert kleit:
dem golde gezāme.
die tōten sīn den liuten,
sach man dā manegen tōten
Erlārt was der palas,
do enkunde nieman trōsten
swaz ē ieman hāt geklagt
oder noch geklagen künde,
was allez ūf ein ander kōmen.
der schœnen Herrāten munt:
doch erbarmet im ir leit.
muosen tuon daz er gebōt:
er bat sī leiten von dan.
her Dietrich unde Hildebrant:
- was geborn von Normandī,
von klage man vil der siechen
nāch den kom dō sā zehant
des kŭenen, Sintrams kint.
er het bī Ōsterlande
(Pŭten noch den namen hāt):
von der ich hie hān gesagt.
die Helche zōch in Hiunelant
Ezeln man sī sande dan
nieman alsō hēren
dem Helchen tugende was bekant,
wol abzec grāven tohter sint
die witwen kōmen alle,
- sich huop von klage diu meiste nōt,
des wart daz Etzelen lant
von disem grimmen māre
mit vil kleglicher kraft
daz liut seig allenthalben zuo;
ir friunde zuo der stunde
vor dem hūse unde in dem sal,
der tōt het sīnen sāmen
dō islicher den sīnen vant,
genuoge sach man danne tragen
dō huoben frowen guote
sam sis ē nie begunden.
man sach von juncfrowen hant
gebrochen von ir libe
- sine wolten niht daz ir leit
swie rehte ungenāme
kŭssen unde triuten
ze verhe verschrōten.
der ē sō vol der veigen was.
die besten und die bēsten:
oder von klage her gesagt
der klage daz urgründe
nu het her Dietrich vernomen
swie vil im leides wāre kunt,
sī und ander manic meit
ein teil schiet er sī von der nōt;
wie grōze unmuoze dā gewan
sī hiezen sarken sā zehant

1109. von chlage BCD: da von chlagt A. 1110. schœnen] schoten A: inach C, fehlt BD.
1112. het A: saz BCD. 1121. man unde mage A: man unde mage da B, mage unt man da CD.
huop fehlt A. 1122. wirt A. 1126. friunde BC: frēde AD. 1132. an A: zu BCD.
1142. daz fehlt A. 1143. nu A: do BCD. 1145. Doch A: idoch BCD. 1148. unde A:
und her BD.

- Die dri künge rîche
 † daz ~~er~~ die triuwe ie gewan,
 die edeln und die rîchen,
 Der künk gie dô sâ zehant
 unde sîn kint an dem rê.
 daz er viel en unmaht.
 daz im zuo der stunde
 begunde bresten daz bluot.
 daz ez ein grôz wunder was,
 Wer kunde klage dâ gedagen?
 die den jâmer muosen schouwen.
 in jâmer klagliche
 daz er den lip iht sô verlür
 daz wær in beidenthalben guot.
- Dô was bereitet in ein sarc,
 dâ mans in legen solde;
 tiuer unde rîche,
 verre brâht ûz heidenlant,
 beide sîn kint und sîn wip.
 nâch künklichen êren;
 si bâten got der sêle phlegen.
 des werden Bötelunges suon.
 wan als ez triwen tohte?
 die messe solden singen,
 alsô kund erz dâ schaffen:
 den heiden, der och ~~den~~ gezam.
 den guoten Ruedegere:
 geleit mit tôde in sîn grap.
- Dâ den pfaffen an der hant.
 die bâten alle gelîche
 und den guoten sande Michahêle
 Die dâ fürsten hiezen,
 sine brâchten si zer erde.
 bestat in manegen sarke,
 und sîn geselle Volkêr
 die wûrden dô alle dri
 Hâwart der starke,
 Irink unde Irnfrîr,
- harte hêrlîche.
 daz si sunderten dan
 daz tet man pillichen.
 dâ er sîn wip ligen vant
 vor jâmer wart im alsô wê,
 in het der jâmer dâ zuo brâht.
 ûz ôren unde ûz munde
 sô sêre klagt der helt guot,
 daz er der klage ie genas.
 si begunden alle mit im klagen,
 rîter unde frouwen
 bâten den künk rîche,
 unde daz er bezzern trôst kûr;
 dô getrôsten si dem künge den muot.
- der was wît unde starc,
 ein phelle von golde
 geworht vil spæhliche,
 dâ man si beide in want,
 dô bestatet man ir beider lip
 durch ir heil ze mêren
 sam tet man Blædelin den degen,
 waz moht her Dietrich nu tuon,
 swaz man der vinden mohte,
 die hiez er balde bringen:
 er gewan die pfaffen
 dar nâch man dô zehant nam
 mit dem wart [vil] michel êre
 dô sach man manegen kriuzstap
- swaz man ir under stole vant,
 got von himelrîche
 genâden ir aller sêle.
 niht langer si daz liezen,
 die ~~† künge~~ wurden werde *früenen*
 Hagen der starke
 unde Dankwart der recke hêr
 ir herren geleit nâhen bî.
 der künk von Tenemarke,
 die dri wurden och dâ mit

1149. harte herliche A: Got lone [hern D] Dieteriche BD. 1150. daz si sunderten A:
 daz man si (Do man do D) sunderte dan BD. 1152. do A: fehlt BD. 1162. chunge A:
 helde BD. 1164. von BD: und von A. 1166. in want B: inne want A: inne vant C.
 1167. Baide A: fehlt BD. 1173. Er gewan die A: den cristen (heiden C) ir BCD. 1174. hâi-
 den ABD: kristen C. 1175. wart A: fehlt BCD. 1176. Geleit mit tode A: wart geleit BCD.
 1179. den guoten A: fehlt BCD. genaden A: ce genaden BCD. 1180. da BCD: fehlte A.
 daz A: di BC, do D.

- bestatet hêrlîchen. die dar ûz andern rîchen
 zuo der hôhzeit wâren komen, der wart och dà wâr genomen
 mit gûetlichen dîngen: man îltes alle bringen,
 die kunden unt die geste, zuo ir langen betreste. 1190
- D**az volk dô ruowens niht enphlac. ditze werte unz an den driten tac,
 ê man begruob die hêren: ir müede muose mêren
 ê die ander wurden begraben. die muosen och ir reht haben.
 Etzel unde Dietrich die berieten dô sich,
 ezn kunde sich niht verenden, wolt man die ellenden 1195
 alle besunder begraben; si müesen ein grap haben
 sô tief unde alsô wît, daz man ze etslicher zit
 wol verenden kunde. der kûnk schuof sâ zestunde,
 daz die lantliute duo griffen alle samt zuo
 unde gruoben eine gruobe sit sibensperscheft wît 1200
 und alsô tiefe in di erde. ich wæne imer werde
 mit solhem jâmer mêr begraben. die knehte wurden uf erhâben,
 daz gesinde von dem Rîne, daz Gunthêr unt die sine
 mit in brâhten in daz lant. niwen tûsent man der vant, 1205
- A**n den sich êrste huob diu nôt. den liuten jâmer daz gebôt,
 durch ir ellende si wunten ir hende.
 Man vant dà veîger mære. mit leide unde och mit sêre,
 als ich in dicke hân geseit, sô wurdens in daz grap geleit.
 Dô si alle ze stete wâr komen, dô wart êrste vernomen 1210
 von den die giengen von dem grabe diu aller meiste ungehabe,
 der si ze delheinen stunden noch ie her begunden.
 ez was ein grimmez scheiden von kristen und von heiden.
 die klagten alsô sêre, daz man immer mære
 dà von mære sagen mac unz an den jungisten tac.
 Sit in fröude niht gezam, nieman des andern war nam 1215
 der die noch lebende wâren. Etzeln man gebâren
 vil ungûetliche vant. dô er ze iedweder sîner hant
 der guoten recken niht ensach, wider Dietrich er dô sprach,
- D**en fürsten von Berne: jâ het ich noch vil gerne
 manegen des ich mich ânen muoz. mir hât mîn ungelücke buoz 1220
 aller fröuden getân. Dietrich sprach: jâ sult ir lân
 iwer grôze ungehaben. sine sint alle noch begraben,
 di iu ze dienste sint gewant: her kûnec, jâ mügt ir iwer lant
 mit helden noch besetzen. got mag iuch wol ergetzen
 genædich der leide. ir habent noch uns beide 1225
 mich unde Hildebrande. bî iu in dem lande.

1190. het reste A: bette reste BC. 1194. berâiten A. 1195. sich niht A: niemen BD.
 1197. etslicher BCD: islicher A. 1203. daz gunther A: di Günther BCD. 1204. niwen C,
 Niwan AD, nion B. 1207. si wunten ir hende A: [so CD] wunden si ir (di B) hende BCD,
 1211. die giengen BCD: die da giengen A. 1212. noch ie. her A: da vor noch ie (noch nie D) BD.
 1222. 23. fehlen A. alle noch C: niht alle noch B, noch nicht alle D. 1225. habent noch A:
 habt doch (och C) noch BCD.

Waz hilfet daz? sprach er dô. ichen kunde nimer werden vrô,
unde sold ich tûsent jâr leben: wer kunde mir den muot gegeben
oder wer möht mirz gerâten? die daz mit willen tâten,
die sint leider gelegen tôt. waz sol mir nu mîn golt rôt 1230
oder deheiner slahte richtuom? gewalt, werltlicher ruom,
daz ist an mir verdorben; mine man die sint erstorben,

Dar zuo kint unde wip: war zuo solte mir der lîp,
zepter oder krône, diu mir ê vil schône
stuont in allen mînen tagen? die enwil ich nimmer getragen; 1235
fröude, êre und werdez leben daz wil ich allez ûf geben
und wilz allez nider legen, des ich zer werlde solde phlegen,
sît ez mir allez missezimt. ichen ruoche wenne mich der tôt nimt.

Si wolden trœsten im den muot: daz enwas dehein guot;
wan er het ze vil verlorn. über in het gesworn 1240
sines libes unheil; im was der aller meiste teil
siner ungenâden komen, wan ez im allez was benomen,
daz er des besten ie gewan. der kûnk weinen began
sam dô ers aller êrste phlak. ein teil och nidere gelac
hern Dietriches vester muot; vor müede der helt guot 1245
sich in ein venster leinte nider. Hildebrant der sprach sider

Dem herren Dietriche zuo: herre, wes bit ir nuo?
sît verwüestet ist daz lant, (alsô sprach der wigant),
waz sul wir dar inne? daz Helche diu küniginne
iu gab, vil edel Dietrich, daz dunket mich nu rætlich, 1250
dâ mit rûme wir daz lant. iwer ellen und mîn hant
die beide suln berâten. mine vrowen Herrâten,
wan wir sîn swuoren beide. wir suln durch unser leide
der triwe niht vergezzen. swie nider sî gesezzen
iwer fröude unt diu mîn, doch suln wir immer die sîn, 1255
die stæter triwe kûnnen pflegen. daz tuon ich gerne, sprach der degen.
Wie sol ich von disen leiden mit êren mîn gescheiden,
sît ich den schaden hân genomen? owê waz leider mære komen
muoz hin wider ûf den wegen, von danne ein islicher degen
reit zuo dirre hôhzt. ach wê waz guoter swert dâ lit 1260

Herrenlôs in disem sal, brünne und helme âne zal:
die enwizzen wir wem nu geben. daz die niht solten leben,
die si ê hânt getragen. got wil ichz immer klagen,
daz ich sô manegen werden man muoz tôten hie belîben lân.
Wir suln, sprach dô Hildebrant, der guoten recken gewant 1265
heizen waschen ûz dem bluote unt diu zieren wâffen guote

1228. sol *A*. 1232. die *A*: fehlt *BCD*. 1233. solte *A*: sol *BCD*. 1235. nimmer *A*:
nimmer mer *BCD*. 1248. so *A*: Da rat ich sprach der wigant, sît verw^ohstet ist daz lant *BD*.
1249. waz sol wir *A*: waz suln (sulle *D*) wir nu *BCD*. 1252. Die baidē *A*: diu bede *B*. 1260. swert
da *A*: swerte *BCD*. 1262. daz *A*: sît daz *BCD*. 1263. e. *A*: da ê *BCD*. 1266. bluote-
guote] bluot-guot *ABD*.

- heizen wol behalten.
 ez mag im lihte noch gefrumen
 Dô der künk daz vernam,
 unde ensûmte sich niht mêre,
 hiez er gehalten daz gewant,
 hiez er dô behalten tragen.
 vil edel künk riche,
 wil Etzel witze walten,
 und ze grôzen staten kumen.
 den rât er für guot nam
 nâch ir beider lère
 und diu besten swert diu man vant
 her Dietrich sprach: ich wil iu sagen,
 welt ir nu lobliche
- 1270
- T**uon nâch grôzem leide,
 ich unde meister Hildebrant,
 sult wider den weisen senden
 swaz von ir landen her si komen,
 des gewinnet ir noch êre,
 gefrumen denne diu sarwât,
 Dô sprach der Botelunges suon:
 und volge iu sin von rehte.
 hiez man al êrste bringen.
 ûz den ougen zetal.
 siben und niht mêre.
 swie ir nu welt, her Dietrich,
 hin ze Bechelâren.
 den beswârt ez den muot:
 Rüedegêrs swert und sin gewant
- sô râte wir iu beide,
 daz ir in islich lant
 (des enlât iuch nieman wenden),
 die der tôt hie hât genomen.
 die jungen mugen iu mêre
 die hie der tôt erlœset hât.
 daz sol ich pillliche tuon
 die Rüedegêres knehte
 den sach man zeher dringen
 zuo Etzel kom ir für den sal
 dô sprach der künk hère:
 so enpiet der marcgrâvinne rich
 alle die dâ wâren,
 idoch tet ez der helt guot.
 und sin ross, dâ man daz vant,
- 1275
- 1280
- H**iez man balde bringen.
 harter frowen libe,
 dô man ir sagte mære
 Dô sprach meister Hildebrant:
 dirre mære bote wesen,
 der riter noch der knehte?
 sin selbes boten über Rin
 sprach der künk alzehant:
 Dar zuo schuof man im zwelf man,
 mit dem videlære,
 in sturme hæten getragen,
 dâ ze Rine mære
 Die herren wurden des eneîn,
 lieze niht beliben,
- wie möhte misselingen
 dâne sinem schœnem wibe,
 wie ez ergangen wære.
 wer sol in Burgondelant
 sit ir nieman ist genesen,
 der künk solt von rehte
 senten. daz si Swemelin,
 dem sint die wege wol bekant.
 man, die daz mit in fuorten dan
 daz die helde mære
 unde daz die boten solden sagen
 wie ez geschehen wære.
 daz man der boten al dehein
 man sante si ir wîben
- 1285
- 1290
- 1295
- 1300
- M**it den mæren heim ze lande
 daz die veigen truogen é.
 sam disen é was von klage.
 fluochen, daz diu wirtschafft
- und ouch mit dem gewande,
 ir friunden wart dort alsô wê
 jâ mohtens immer dem tage
 alsô maneges heldes kraft
- 1305

1271. gehalten *A*: behalten *BCD*. 1277. landen *A*: lande *BCD*. 1280. der *BC*: des *AD*.
 1281. volge iu sin *A*: volges iu *BCD*. 1282. aller erste *ABD*. 1283. chom ir *A*: ir chom *D*,
 ir chomen *B*. 1290. dâne sinem schœnem *A*: danne [ouch *C*] sine *BC*. 1294. solt *A*:
 sol *BCD*. 1297. man im *A*: man *BC*, er *D*. mit in *A*: gewæfn *BCD*. 1304. also *BD*:
 als *AC*.

- mit tóde hæet geletzet.
 swaz si fröuden solten hân,
 Die dà solten an den Rîn,
 für Etzeln den künek stân.
 irn sagt bescheidenlîchen
 wie ez allez sî ergangen
 mîn lant mit grózem sêre
 getâten wirt sô leide.
 niht engelten, sprach der guote,
 Er sprach: ir sult och niht verdagen,
 mîn unschuldt sult ir in sagen,
 Den besten dà ze Rîne,
 nie verdienten solhe nôt;
 unde tet vil willeclîchen daz:
 swaz ich des schaden hân genomen,
 Dô sprach der videlære:
 diu gefuort ich poech nie mêre.
 daz ist nu gar verschwunden.
 wol leben unde schône,
 mit fröuden sint gegangen,
 sô swinde disiu hotschaft,
 hân michel sorge dar zuo,
 daz ich den lip mäge bewarn.
 mit den von Bechelâren.
 Dô sprach her Dietrich:
 Diu muoz ich leider senden.
 mit mîn selbes lîbe,
 ir herzenleit enbieten sol:
 Ir sult heln, sprach Dietrich,
 allenthalben ûf den strâzen.
 des schaden werden innen,
 sô müeten si iuch sêre.
 nieman sagen sînen tót.
 swenne ez in rehte wirt geseit:
 dar nâch weinen manegen tac.
 der sult ir sagen den dienst mîn,
 swie mir gebiutet Gotelint
 mîn niftel diu hêre.
 wenne er ze hûse welle komen,
 Der kûnk welle in niht komen lân;
 daz er dà müeze biten,
 mit ir gezoge an den Rîn;
- si wurden gar entsetzet
 den ez kunt wart getân.
 mit den gie dô Swemelin
 er sprach: nu sult ir niht lân,
 Prûnhilt der richen,
 unde wie mir sî bevangen
 und nie geste mêre
 des ensuln si doch beide
 Prûnhilt und vrou Uote.
 Er sprach: ir sult och niht verdagen,
 mîn unschuldt sult ir in sagen,
 daz ich noch die mîne
 wan ichz in gûetlîch erbôt
 dà wider zeigten si mir haz.
 als unwerdiu mære
 der lande fröude und ére
 die ie mit wûnne kunden
 die dicke under krône
 von den wirt enphangen
 daz ich in mîner sinne kraft
 wie ich den mæren sô getuo
 der kûnk sprach: jâ sult ir varn
 bereit si schiere wâren,
 mære als unfriuntlich
 owê möht ich wenden
 daz ich dem edelm wîbe
 dà mit enwirt mir nimer wol.
 disiu mære jæmerlich
 ir sult daz liut niht lâzen
 sô ir nu scheidet hinne:
 ir sult von Ruedegêre
 ez wirt doch ein lange werndiu nôt,
 sô müezen si mit arbeit
 diu mîn ie gûetlichen phlac,
 unde daz ich imer welle sîn
 unde och des marcgrâven kint,
 frâgen si von Ruedegêre,
 sô sagt, ir hapt von im vernomen,
 unt daz sî dà von getân,
 unz daz die geste gerîten
 der geleite müez er sîn.

1307. hat gesetzt *A*: het geletzet *BCD*. 1308. ez fehlt *A*. 1313. unde *A*: unt daz *BCDG*.
 1324. under *BD*, bi der *CG*: fehlt *A*. 1325. wirt *A*: wirt (ward *D*) mir *BCDG*. 1331. ich
 wenden *A*: ich erwenden *D*, ich ez wenden *C*, ichz erwenden *BG*. 1336. Des schaden innen werden.
 so ir nu schâidet von den werden *A*. 1337. sere *A*: ze sere *BCD*.

- daz ist in minem sinne,
mit samt Rüedegère sehen.
unt ob des niht müge sîn,
gesehen in vil kurzen tagen.
in ir herzen manege swære.
mit manegen herzeleiden
Och liezen si dà hinder in,
zergangene wünne,
friunde unde mäge
mit triefenden bāren,
1350
- D**ie ander wāren nu begraben.
Dā liezens och den markman.
vil lūte āne māze
dā si dà riten über lant.
rehte, waz in wære.
geseit vil ofte gerne:
verboten islichem knehte;
Nieman wart ez noch geseit,
daz Rüedegērs gesinde.
wart gāhen durch gewonheit
si wānden der mære,
oder Rüedegēr der rīche.
frāget dō den spilman:
Dō sprach der videlzere,
noch in sīnem lande
1355
- D**az geloubten die dà wolten.
der was sō vil noh bī dem wege,
was allez bestanden.
si ze Wiene kōmen in die stat.
ein frowe saz dar inne,
Isalde, ein vil schœniu magt.
an den boten siz ervant.
und sō trūric gemuot,
dræte ūz ir munde.
si den boten dirre sage.
erschall ez sīt wīten.
in der stat über al
die armen mit den rīchen,
wol moht, sō si jāhen,
1360
- U**nde och mit klage schieden dan. diu klage ir helfe dà gewan,
1365
- sō wil ich die marcgrāvinne
ir sult och Dietelinde jehen,
sō welle ich doch die niftel min
si muoz doch immer mēre klagen *tragen*
den boten lie der Bernære
und mit jāmer von im scheiden.
des sult ir vil gewis sîn,
vil jāmerhaftez künne,
in des tōdes låge
die noch niht tōt wāren:
1370
- des muos ir herze jāmer haben.
man zōch schriēnde dan
sīn ross ūf der strāze,
mit vrāge ez nieman ervant
jā heten si diu mære
dō het ez der von Berne
dō liezen siz von rehte.
unz daz in Ōsteriche reit
von maneger muoter kīnde
dā der videlzere reit:
daz ez der künk wære
daz volk gemeinliche
wā habt ir den künec lān?
daz der herre wære
mit manegem wīgande.
1375
- die mære frāgen solten,
daz beidiu bruke unde stege
von Hiünischen landen
mit zūhten si ze hūse bat
diu rīche herzoginne
die enkundez werden niht verdagt:
si wart sō jāmerk zehant
daz ir von herzen daz bluot
ach wē wie ūbel gunde
von der juncfrowen klage
man begunde in allen siten
īeben alsō grōzen schal,
daz sich diu klage gelichen
die dort die klage sāhen
1380
- 1385

1350. ob des niht *BD*: ez *A*. 1351. si muoz doch immer mere chlagen *A*: in ir herzen was begraben *BD*: Die hoten musen do tragen *C*. 1352. In ir herzen manige *AC*: den boten manech *BD*. den boten lie *A*: do lie *BCD*. 1353. unde mit iamer *A*: di boten *BD*. nach 1356: sūmeliche dī noch lebten. und mit dem tōde strebten. *BD*: fehlt *ACG*. 1368. iz *BCD*: er *A*. 1375. Was allez *A*: allez was *BCD*. 1383. witen *A*: vil witen *BCD*. in *A*: an *BC*, in *D* nachgetragen.

- daz si nu fuor mit breiten scharn, die boten kundenz niht bewarn,
 dô erschal ditze mære under die burgære
 unde ~~Funder~~ koufliute kint. diu guote stat diu wart sint 1390
 elliu diser mære vol. dô liezen in die boten wol
 von Wienu zogen üz der stete. hern Dietriches bete
 unsanfte leisten si dar an, wan in dô vil manic man
 wider reit üz der stråze, der in gelicher mære
 muose helfen tragen ir leit. sus fuorens in der arbeit 1395
 unz hin ze Treisemmüre. riter noch gebüre
 nie gevant diu mære, unz daz der videlære
 ze Bechlären zuo reit. niht nâch gewonheit
 noch nâch ir-altem rehte die Rüedegêrs knehte
 riten in die marke. jâ müete si vil starke, 1400
- Daz siz verswigen solten, -daz si doch sagen wolten.
 Üf bi Tuonouwe het Gotelint diu vrouwe
 die stråze lange wol bekant, die boten fuoren in ir lant,
 dà si dà vor vil dicke ir man sach vrolichen riten dan,
 mit der marcgrävinne gestanden an die zinne 1405
 was vil manic schœniu meit. riten in grözer arbeit
 si dô die boten sähen dem huse alsô nâhen,
 daz si ein stoub erkanden in Rüedegêrs landen
 nâch alter gewonheit. dô sprach vil manic schœniu meit:
 lob si dir, herre trântin. nu schowet, vrowe marcgrævin,
 wir sehen dort liute riten, von der höhziten 1410
 dà kumt unser herre. der trôst was in vil verre
 dà zen Hiunen beständen von Gernôtes handen,
 unde vil ir herzen wünne. der lantliute künne
- Kômen niwan siben man von dem marcgräven dan; 1415
 die fuorten sîn gezouwe. Gotelint diu vrouwe
 het ouch diu mære vernomen: si was zuo ir tochter komen,
 unde wänden beide lieb âne leide
 enphâhen, als ê dicke, von lieben augenblicke:
 dô enpfiengens niwan herzenleit unde lange wernde arbeit. 1420
 Die knappen wâren in den siten, sô si ze Bechelâren riten,
 daz si fuoren alle mit fröudehaften schalle:
 dem was ez nu vil ungelich. ez het sich ir islich
 nider gedruket üz daz marc: wan ir jâmer was sô starc,
 daz si niht singen kunden sam ê ze manegen stunden. 1425
 Rüedegêrs ross Poimunt wider sehende an der stunt
 gie ez dem knehte an der hant. der site was an im bekant,
 so ez sines herren niht ensach, daz ez vil often zoum brach

1390. diu A: fehlt B, der CD. 1391. diser mere A: ungemuetes B, eines todes C, vil
 gar trourens D. 1397. gevant A: bevant BCD. 1398. nach A: nach ir BD. 1404. vro-
 lichen riten A: riten vroliche BCD. 1410. vrowe BCD: fehlt A. 1417. diu mere A: diu
 mære nu B, nu die mere D. 1418. wainte A. 1422. si fuoren BD: fuorten A. froude-
 haften A: vrolichem D, vreuden unde mit B.

- Und lief wider uf den wegen: nu was er leider gelegen,
 der ez het dar geriten unde dicke druf gestriten 1430
 als von rehte ein edel man. sin tochter goumen began
 der knappen gebäre: do ersäfte si zewäre.
- Dô sprach daz Rüedegêres kint: vil liebiu muoter Gotelint,
 daz ist doch selten geschehen, daz ich sô wênic hân gesehen
 her bi mînen ziten mînes vater boten rîten: 1435
 swenne aber si her kâmen, wie wol wir daz vernâmen,
 daz si wâren wol genuot. wê wêr et diu hôhzît guot
 gewesen mîner vrouwen; des ich mag übel getrouwen.
- Dô sprach diu alte marcgrâvin: ruocht es got, sô sol si sin
 in alln unschedelich ergân, niwan daz ich von träumen hân 1440
 erliten vil der sêre. dînen vater Rüedegêre
 sach ich hînte gar grâ: sin gesinde bî im dâ
- Daz het bevallen gar ein snê; von einem regen wart in wê,
 dâ von wurdens alle naz. du solt mir, tochter, glouben daz,
 mîn houbet was sô hârblôz, daz ich eines hârs grôz 1445
 mînes vahses niht entruoc. ein gadem vîenster genuoc,
 dâ hiez er mich in gân. ich vant in innerhalben stân;
 zuo slôz er dô die tür: nimer kômen wir mêr dô dâ für;
 ungerne was ich drinne. sus sprach diu marcgrâvinne. 1450
- Dô sprach Rüedegêres kint: vil liebiu muoter, treume sint
 sumeliche senfte, die ander starc. ich sach mines vater marc
 in troume sêre springen unde lûte an im erklingen
 sîne covertiure silberin. nu merke, liebiu muoter mîn:
 eines wazzers ez getrank; sâ ze stete ez versank. 1455
 Ein ander si niht mêre sagten, wan mit sêre
 si giengen beide ensamt dan. dô wâr, als ich gesagt hân,
- Die boten komen sô nâhen, daz si al die liute sâhen.
 zuo ir marstalle si dô rîten. nînder nâh ir alten siten
 gebârtên dô die knehte: aber nâh des hoves rehte
 die rîter giengen gegen in unde bâten willekomen sîn 1460
 den Etzeln videlære. wol gruozten helde mære
 die boten von der Hiune lant; dar nâch enphiengen si zehant
 ir herren ingesinde. mit gedruhten Worten swinde
 hört man si antwurte phlegen. jâ was ez allez gelegen,
 dâ von si heten hôhen muot: jane kunden si dehein guot 1465
 von der wirtschafft gesagen. harnasch sach man dô tragen
 die knehte von den rossen dan. Gotlint erblikte san
 der knappen gebäre: sine wâren in manegem jâre
 nie sô trûric genuot. si sprach: ich næme dehein guot

1434. han A: habe BCD. 1437. we A: fehlt BD. 1444. mir tochter gelouben A:
 tochter gelouben B, geloubn tochter D. 1445. so har bloz A: von hare bloz BCD. 1448. mer
 do da für A: dar (der C, her D) für BCD. 1454. ez - ez BCD: er - er A. 1467. den BCD:
 fehlt A. 1468. waren A: wart BCD.

niht für diu mære, daz ich wæste wie in wære. 1470

Dô sprach der beste under in: iu enbiutet triwebernden sin,
genåde und michel ère Etzel der künk hère
und holden willen stæte; der werke unde och der ræte
si er iu immer bereit. daz wizzet mit der wårheit.
och enbiutet iu min herre, ern kœm iu nie sô verre, 1475
ern wære iu doch mit triwen bi, ir sult wizzen daz er si
iu holt vor allen wiben, unde wil alsô beliben
an sinen jungesten tac. er enweiz niht, ob er komen mac
wider heim in langer zit. der künk im allez an lit,
er leit im eine hervart, diu nu lange gesprochen wart: 1480
die ist min herre nu geværn. si sprach: nu müeze in got bewærn
unde allez himelische her. er var lant oder mer,
swelhen ende er kère, durch sins gewaltes ère
müeze in Krist behüeten, daz Etzeln vinde wüeten

Mir niht enbünne mines man. diu maget dô vrâgen began: 1485
sag mir, bote guote, wie ist nu sô ze muote
minem vater Ruedegère? daz müet mich harte sère,
wan mir ze vorderst, sprach diu meit, diu mære wurden geseit,
swenne er sande in sin lant. sô zornic ich in nie vant,
mir enkœmen siniu mære. von schulden ist mir swære. 1490
Diu magt dô weinen began: dô sach si ir muoter an,
und erweinten dô beide. ich wæne si der leide
ermante dô ir herze. in nâhent grôzer smerze.
Der bote sprach: lât iwer klagen; ich sol iu mër mære sagen,
diu iu vil friuntliche von dem hern Dietriche 1495
sint enboten in daz lant. uns gebôt der wigant
bi den sinen hulden, daz wir von wâren schulden
iu sagten den dienst sin. er enbiut iu, edel marcgrâvin,

Lieb und allez guot, triwe unde stæten muot; 1500
irn dürft des niht vrâgen, ob iu under iweren mâgen
holder ie würde man; und heizet iuch daz wizzen lân
(daz sul wir iu, vrowe, sagen), daz er iuch inre zwelf tagen
wil hie ze Bechelâren sehen. daz wolte got, meht daz geschehen,
sprach diu marcgrâvinne. von allem minem sinne
freut es harte sich min muot. dô sprach diu magt guot: 1505
sagt uns der mære mære, wie frou Krimhilt diu hère
enpfienec ir bruoder unde och ir man; oder wie was der gruoz getân,
den si geschpach gein Hagene? wie gebârt si gegen dem degene
oder gein Gunthère? ob si noh iht sère

1480. lätet AB, leite C. Er sulle im leiten ein hervart D. die nu lange A: diu lange è BCD.
1486. Sag - bote A: sagt - boten BCD. 1488. ze vorderst nach mir BD: ze voderst nach diu mër A.
1489. vant A: bevant BCD. 1500. dürft A: dürfet ouch BCD. 1503. meht daz A: möht
ez BCD. 1505. magt A: iunge magt BCD. 1506. frowe A: fehlt BCD. 1508. geschpach A:
sprach BD.

zurnde hin ze in beiden; ^{do} ^{der} ^{wie} ^{ist} ^{daz} ^{gescheiden?} 1510
 Der bote sprach: diu künegin gie mit fröuden gegen in
 unde enphie si minneliche; ^{si} ^{tet} ^{dem} ^{wol} ^{geliche,}

Daz si in holt wære. Etzel der künec mære
 der enpfie die herren alle sô, sam er ir komens wære vrô,
 er unde alle sine man: niemen ich dâ gesehen hân, 1515
 der in trüege deheinen haz. si sprach: nu sagt mir, umbe waz
 lie daz der künec Giselhêr, daz mir der junge fürste hêr
 her wider bi iu niht enbôt? der vrâge mich twinget nôt:
 sit er mir niht enboten hât, ich fürhte, swie ez dar umbe stât,
 ich gesehe in nimer mër. jâ sagte mir der künec hêr, 1520
 er wolde mich ze trûte hân. die rede sult ir vrowe lân:
 wir liezen in wol gesunt; si koment her in kurzer stunt,
 (daz wizzet, edel marcgrâvin) sô si wider ritent an den Rîn:
 dar umbe sult ir sorgen niht. der künec iuch vil gerne siht:
 swenne er nu ritet in sîn lant, sô wil er iuch, vrowe, alzehant 1525
 mit im fûeren über Rîn: dâ sult ir küniginne sîn.

Dirre lügelfichen mære ze schermen in ir swære,
 daz tet ir einem alsô wê, daz er niht lenger mohte mê
 verdulden in sinem herzen den schaden unde den smerzen:
 im erweinten diu ougen, swie gern ers hete lougen. 1530
 dar nâch erweint ir mære. diu marcgrâvinne hêre
 ir trehne nider fliezen sach. ir tochter dô zehant sprach:
 ach wê, vil liebû muoter mîn, ich wæn wir gar gescheiden sîn
 von fröude unde och von wünne. min vrowe hât ir künne
 leider vil übel empfangen. ez ist uns übel ergangen: 1535
 wir megen wol weinen von rehter nôt: si und min vater sint wælich tôt.
 Ir einem, dô si daz sprach, ein wuof ûz sînem halse brach
 mit zuo getânem munde. er wände ez dâ zestunde
 dâ mit verhelmen mühte, neheime herze töhte,
^{deiz} daz daz verswigen kunde: dô brach ûz sînem munde 1540

Daz schrien mit dem bluote. dô der knappe guote
 âne dank sô lûte erschre, dô wart den andern sô wê,
 daz si erweinten alle geliche. diu marcgrâvinne rîche
 sprach: owe mir, armêz wîp, daz ich ie gewan den lîp. 1545
 waz ich nu verlorn hân der fröuden, der ich hete wân.
 diu muoz nu mit dem leide mîn gar von mir gescheiden sîn.
 ir boten, durch iwer triuwe lât mich niht in der riuwe,
 ich enwizze von schulden umbe waz. sagt mir bescheidenlichen daz,
 wie schiet ir von minem man? dô muose diu lûge ein ende hân. 1550
 Dô sprach der videlære, Swemelîn der mære:
 vrowe, wir wolten iuch verdagen, daz man iu doch muoz sagen,

1513. in BCD: im A 1522. wol A: vil wol BCD. 1535. Lâider vil ubel A, leider
 swache BD, vil ubel habe C. 1536. wæliche B, werlich AD: alle C. 1537. sprach A:
 sprach BCD. 1539. herze A: herzen ez BCD.

wan ez nieman verheltn kunde: irn geseht nâch dirre stunde
den marcgrâven Ruedegere lebentic nimmer mære.
Vil liute hôt man só dô klagen: herre, wer hât in erslagen?

Er sprach: daz tet Gernôt; si sluogen beide ein ander tót. 1555

Dô schre diu muoter und diu meit: wart ie nâch friunden gekleit
mër, daz ist mir niht bekant. swaz man bi in liute vant
oder sît kom zuo dem schalle, die erwuofen alsam alle,
daz zen Hiunen umbê der helde tót wart nie grözer diu nôt.

Von dem jâmer alsó vesten der marcgrâvinne bresten 1560

begunde von munde daz bluot, unde och ir edeln tohter guot:
si vielen beide in unkraft, só daz ir zuht meisterschaft
vergaz vil gar der sinne. die liute wâr in inne

worden wol der wârheit. swaz in mære ie wart geseit,
des gesatzte si diz mære. ûz fröude in alle swære. 1565

Ir herzen jâmer wart só groz, daz man mit brunnen si vergôz
unde natzlese ndern ougen. ir lip begunde lougen,
ob si rehte sinne ie gewan. daz beweinte wîp unde man

Unde alle die dâ wâren in der stat ze Bechelâren.

Von den andern man si truoc. dô wâr nôthast genuoc 1570

beide marcgrâvinne. si lâgen in unsinne:
man hôt unrehte lûte haben nâch ir trûte
Gotelinde die richen. vil erbârmeclichen

sprach diu tohter ir beider: ach ach unde leider 1575

wirt nu meide nimmer mære. ja enwil mîn vrowe Ère
beliben in dem riche, sîd alsó jâmerliche

swenn ir gewîchet diu kraft? wer solt si dâne widerwegen,
mîn lieber vater Ruedegêr. des het gar die meisterschaft

mit solhem wunsche getragen, vrowe Ère diu wirt nimmer mër 1580

der tót der hât die unzuht, als er si truog bi sînen tagen.
zuo sînen friunden haben lât, daz er nieman deheine fluht
swenne ez an die rede gât.

Daz er entwiche gerne: ja het der von Berne

mir wol genert den vater mîn, möht man dem tôde widersîn. 1585

Dô sprach der videlære: elliu unsriu mære

sint in von sinne wol bekant. die von Amelungelant

die sint alle samt tót. ja genas mit grözer nôt

iwer neve her Dietrich. unde het man den kûnek rich

Etzeln zuo dem strîte lân, den müese wir och verlorn hân. 1590

Si sprach: nu sagt mir, Swemelîn, wie kom daz der vater mîn

zurnde wider Gernôten, só manegen bouc rôten

1554. liute - so A: lute - si BCD. 1555. det A: tet her BCD. 1556. und diu meit BD:
unde mait A. 1556. 57. chleit. Mer A: me gechleit BCD. 1557. ist A: enist BD. 1559. daz BCD:
Da A. diu A: è diu B, fehlt D. 1566. man mit prunnen (wazzer D) si BCD: man si
mit brunnen si A. 1571. Bâde A: beide di B, die bede C. 1575. ja enwil A: wa wil BC.
1577. solt A: sol BC. 1578. gewîchet diu] geschicht diu A: gesiget diu B. 1584. mar A:
iemem BC. 1586. sinne A: sinnen BC.

sô wir in gâben hier enlant,
jâ was ez in beiden
si mit râte solte,
Er sprach: magt vil hère,
wan der küniginne lip.

Engolten alsô witen,
unz an den jungisten tac
gerâten alsô swinder rât.
wan si ligt selbe drumbe tôt,
geschach in Hiunen rîche.
die uns dâ fröude solten geben.
vil manegen frœlichen tac.
die ze den Hiunen sint erslagen,
wan got der weisen vater ist.
unde ûf mîne triuwe,
mâzet unde solher klage.
die in got noch leben lât,
den iu dâ schuof Ruedegêr.

Mit siuften vol durchbrach die klage.

Wie ez allez was ergân.
sin trüegen Ruedegêrs gewant,
dâ manz behalten solde.
der sach dâ bluotigen glanz,
daz was nu dîrhel unde schart,
dem Ruedegêres wibe
nu huob sich êrste sunder nôd.
weder ez wâzzer noh den wîn.
sprach der videlære:
diu edel marcgrævinne,
ez nieman wol gebieten mak.
in der burc über al;
unde och der stein dar under.
in der stat ze Bechelâren

Als si des nôd gie.
mit starken jâmer, der ir was.
den tac vol an daz ende.
den lip der wât gemachet blôz.
sô man mahte kieser dâ:
daz maneges herzen brunnen
Diu frowe senlichen bat
Ezteln boten gütlichen.

unde in dem willen er si vant?
niht guot, daz ieman scheiden
der triwe haben wolte.
daz entet nieman mære
des hât man unde wip

daz von den êrsten zîten
nimmer mër werden mac
vil kleine ez si gefrumt hât;
von der diu lange werndiu nôd
si ligent alle geliche,
doch megt ir vrowe noch geleben
swaz iwer fröuden an den lac,
die müezet ir alle verklagen,
vrowe, ich rât iu ân [allen] argen list
daz ir iuch iwer riuwe
der künk giht, al die tage,
er welle iu schaffen al den rât,
der edel marcgræve hêr

dô was eroffent gar diu sage,
die knehte wolden daz niht lân,
swaz sin was hin heim gesant,
swer daz dâ schowen wolde,
dâ ê die ringe wâren ganz;
dar inne ir trôst erslagen wart
unde ander manegem lîbe.
den gesten nieman niht enbôt,
wie lange welle wir hie sîn?
ez ist in solher swære
daz si vor unsinne
daz volc dâ anders niht enphlac
daz hûs allenthalben schal
och hôrt man besunder
die liute alsô gebâren,

diu marcgrævinne umbe gie
wunder ist daz si ie genas
ez heten ir selber hende
nie wart jâmer alsô grôz,
diu mære och fuogten anderswâ,
mit trehen ûz ougen runnen.
herbergen in die stat
der marcgrævinne rîchen

1592. in B: im A. en B: fehlt A. 1593. ez B: des A. 1605. allen A: fehlt B.
1609. da schuof A: schueffe B. schuffe ê C. 1610. durch braht diu A: durch brach ir BC. er
offent BC: ir offen A. 1616. dem BC: Der A 1621. gebieten A: erbieten BC. 1625. not gie A:
not an gie BC. 1625. 26. umbe gie, Mit starcken iamer der A: niht enlic. sin endete mit iamer daz BC.

- ir sinne dô vil gar gebrast,
 noch nieman erkande.
 die boten uf an den Rîn:
 ein teil noch ir sinne:
 enbôt si Brünhilten
 si enbôt och daz vroun Uoten
- W**ie si im gevestent wære,
 daz allez ende habe genomen;
 si enbôt ir och, daz Gernôt
 Urloub die boten nâmen dan.
 dà er sine wege vant,
 wan dà gie sin strâze hin.
 noch ein altiu burc stât
 dà saz ein rîche bischof:
 wâren wîten bekant.
 dem kômen disiu mære.
 wâren sîner swester kint:
 wie ez den wîganden
 Die boten riten über daz In.
 unde wolten sagen in den hof,
- S**in neven solte enphâhen.
 als er des het gedank:
 daz er si sît nie gesach.
 Nu sult ir alle gâhen
 ein islich mîn amptman,
 der enphâhe mîner swester kint;
 den lât niht gebresten.
 sanfte nahtselde geben.
 zen Hiunen ende het gènomen.
 in wære immer deste baz.
 daz si wâren alle erslagen.
 ez dûhte in gar unglouplich:
 daz erz gelouben wolde.
 den boten schaffen ir gemach.
- N**u lît zen Hiunen begraben
 an den verhmâgen mîn.
 die wîle ich nu geleben mac,
 ich gedâhtes vil wol sît.
 daz ir Etzal ie began,
 sô jâmerlich ist tût gelegen.
- daz si den friunt noch den gast
 dô wolden von ir lande
 dô het diu junge marcgrævin
 friuntliche minne
 der edeln unde der milten:
 umbe Giselhêr den guoten,
 und mit welher swære
 ez möht in nimmer wîrs kômen:
 ir vater het erslagen tût.
 Swemelin riten dô began,
 uf in der Beier lant;
 zwischen Tuonowe unt dem In
 (Pazzowe den namen hât);
 sîn lob, sîn ère, sîn hof
 der was Pilgrim genant:
 die stolzen Burgondere
 vil wol ersuor er daz sint,
 ergie in Hiunenlanden.
 die liute liefen vor in hin
 daz der guote bischof
 die enwârn niht sô nâhen,
 ez wart vil maneges tages lank,
 zuo den ritern er dô sprach:
 unde mîne friunt enphâhen.
 der mir deheines guotes gan,
 unt die mit in kômen sint,
 jâ möht er sinen gesten
 er wesse niht, daz ir leben
 wær im doch ir einer kômen,
 schiere sagte man im daz,
 daz mære kunde im niht behagen,
 idoch bedâht er des sich,
 dô schuof er daz man solde
 mit grözem jâmer er dô sprach:
 diu fröude, die ich solde haben
 des muoz ich immer trûric sîn,
 unz an mînes endes tac.
 verfluochet sî diu hohzît,
 dà von sô manic werder man
 er sprach: himelischer degen,
- 1635
 1640
 1645
 1650
 1655
 1660
 1665
 1670

1633. gar BC: fehlt A. 1640. chomen A: sin chomen B. 1642. Swemelin A: Swäm-
 mel B. 1645. den A: si den BC. 1646. sin hof A: unde sin hoff B. 1648. Burgondere A:
 Burgondenære B. 1650. Hiunen B: heunischen A. 1661. ende het A: het ende B. 1664. des A:
 fehlt B. 1667. begraben A: erslagen B. solde A: wande B.

- wie hâstu zuo mir [alsô] getân? dô kom dar zuo im gegân
Swemel der videlære. nâch gruoze er in der mære
frâgen dô begunde. er seit im, als er kunde, 1675
wie ez was allez geschehen; wan er het ez wol gesehen.
Dô erweinte der bischof; über allen sinen hof
was vil grôziu ungehabe. die phaffen muosen lâzen abe
durch klage vil ir tagezit; wan dâ weinten wider strit
die leien mit den phaffen. dar nâch begunde schaffen 1680
- Der guote bischof Bilgerin, daz si ir klage liezen sin.
Ich kan mich des versinnen, môht ich si wider gewinnen
mit weinen unde mit klagen, ich enwolte nimmer mër gedagen,
unz mir miner swester kint, die mir sô jâmerliche sint
in Etzelen lande mit manegem wigande 1685
in guoten triuwen erslagen, die ich nimer kan verklagen,
müesen alle werden wider, dô sant er allenthalben sider
nâch münchen und nâch phaffen; der herre begunde ez schaffen
nâch kristenlichem orden: den, die dâ wârn für worden,
hieze er messe singen; die gloggen hört man klingen 1690
allenthalben in der stat ze den münstern, als er bat;
ze dem opfer was dâ grôz gedranc. der bischof och selbe sanc
got von himel ze êren, der kristen heil ze mëren
unt ze helfe ir sêle [die dâ wârn] tôt. der bischof leit vor jâmer nôt.
- Dô dâ got gedienet wart, die boten wolten ûf ir vart 1695
aldâ zehant rîten. ir sult noch lenger bîten,
sprach zuo in ein kappelân: ir sult zuo minem herren gân.
der herre bat in sagen daz. *Er* ~~ich~~ wæne ~~er~~ fêteswaz *r wolle*
bî in enbieten an den Rin vroun Uoten der swester sin
unbe ir grôze swære. dô gie der videlære 1700
für den guoten bischof. er sprach: unde ist Etzeln hof
mit solher nôt zergangen, sô hât vil übel enphangen
Krimhilt diu niftel mîn ir bruoder unt die recken sin.
si môhte baz hân getân unde het doch genesen lân
Giselhêr und Gernôt. die ir dâ Sivriden sluogen tôt, 1705
unde hetens die engolten, sô wær sis unbescholten.
wan in sluog doch Hagene: des habe wir ze klagene
nâch friunden immer mër genuoc. daz in sin muoter ie getruoc,
- Daz müeze got sin gekleit, daz sus lange werndez leit 1710
unde alsô grimmiu mære unde och sô vil der swære
von im ist erstanden sô wîten in den landen.
Swemmel, nu sagt der swester mîn, daz si ir klage lâze sin.

1673. zuo mir also A: also zu mir B. 1676. waz allez A: allez was B. 1681. chlage A:
chlagen B C. 1683. Mit A: beide mit B C. mer A: fehlt B C. 1687. Muosen alle A, alle
musen C. 1688. begunde ez A: ez begonde B. 1690. Hieze er A: diu priester ir (die C) B C.
1691. alser A: als der bisschoff B. 1698. Ich wene er A: Er wil wæne ich B C. 1705. da A:
fehlt B C. 1709. werndez A: werndiu B. 1712. nu A: fehlt B C. chlage A: chlagen B C.

- si wæren doch dâ heime tôt. der Nibelunge golt rôt,
 heten sie daz vermiten, sô möhten si wol sîn geriten
 zuo ir swester mit ir hulden. von ir selber schulden 1715
 unde von ir starken übermuot sô hân wir die recken guot
 verlorn alle geliche in Etzeln küncriche.
 und sagt der küniginne, daz ich von minem sinne
 ir niht bezzers râten kan, wan ich ir wol guotes gan,
 daz si klage ze mâzen. man muoz die varn lâzen, 1720
 die uns der tôt teglichen nimt, wan im anders niht enzimt,
 wan scheiden liep mit sere. ez enist niht anders mere.
- U**nd sagt och Gunthêres man, daz si gedenken wol daran,
 wie ir der künk ie phlac mit ganzen êren manegen tac,
 unde daz si tuon ir triwe schin unde in bevolhen lâzen sîn 1725
 daz sîn vil wênige kint, des nu diu erbe sint,
 unt den ziehen ze einem man; des müezens iner êre hân.
 Swemmel, lobt an mine hant, sô ir wider ritet durh diu lant,
 des bite ich, friunt, daz ir danne kêrt her ze mir.
 ez ensol niht sô beliben; ich wil heizen schriben 1730
 die stürme unt die grôzen nôt oder wie si sîn gelegen tôt,
 wie ez sich huob und wie ez kam und wie ez allez ende nam.
 swaz ir des wâren habt gesehen, des sult ir danne mir verjehen.
 dar zuo wil ich vrâgen von isliches mâgen,
 ez sî wib oder man, swer iht dâ von gesagen kan. 1735
 dar umbe sende ich nu zehant mine boten in Hiunenlant:
- D**â vinde ich wol diu mære; wan ez vil übel wære,
 ob ez behalden würde niht, ez ist diu græziste geschiht,
 diu zer werlde ie geschach, Swemmelin zehant sprach: 1740
 swes ir herre an mich gert, des sult ir werden gewert.
 Die boten riten balde dan. dô hiez der bischof sine man
 si beleiten uf den wegen sô verre unde er ir mohte phlegen
 mit spise und mit gewarheit. swer in in Beiren widerreit,
 von den wart in niht getân (daz muose man durch ir herren län), 1745
 wan daz sîn ir gebe gâben. dô kêrten si durch Swâben
 mit disen mæren an den Rîn. Swemmel unt die gesellen sîn
 [Dô Swemmel uf durch Beiren reit, dô wurden och von im geseit
 diu mære hi den strâzen: wie kunde er daz gelâzen,
 er ensagt die jâmerlichen nôt, unde wie si wârn gelegen tôt
 alle dâ zer hôhzît. dô wurden disiu mære wît 1750
 dem herren Elsen geseit. der sprach: ez solt mir wesen leit,
 des enkan ez aber niht gesîn. daz si ie kômen über Rîn,

1717. chunchrîche A: rîche B, 1721. der tot tegelichen A: tægêlich der tot B. wande B:
 von A. 1722. mit B: unde A. 1726. nu A: dôch nuo BC. 1730. wil A: wilz B, wilz
 allez C. 1734. ich BC: ich in A. 1736. nu B: in A. 1739. Swemmelin A: Swâmmel B.
 1743. in in B: in A. 1749. iemerlichen A: iamerbârn B. gelegen A: beliben B. 1750. wît A:
 sit B. 1751. ez sol mir A: mir solde B. 1752. sie ie B: si e A.

- daz wil ich immer klagen, *min* bruoder der wart erslagen
 von ir hovereise hie, daz ich doch verdiente nie;
 des si mir selbe müesen jehen. nu ist *min* räche an in geschehen, 1755
 als daz alte sprichwort sprichet; swen der wolf richet,
 der ist errochen alsô wol, daz manz niht fürbaz rechen sol,
 sprach der marcgräve rîche. dô sprâchen sümelîche:
 got der sis gelobt, daz et Hagen hât vertobt.
 der kunde strits nie werden sat: er ist nu komen an die stat, 1760
 daz uns sîn grôziu übermuot
 Die rede lâz wir nu sîn. dô die boten über Rîn]
 hîn ze Wormz wâren komen, dâ wart ir vaste war genomen.
 ein teil man si bekande bî dem ir gewande;
 daz was spæche gesniten nâh den ir Hiunischen siten. 1765
 dô wundert die burgære dirre frömden mære,
 V on wannen sie wâren komen oder wâ si hæten genomen
 Gunthêrs ros daz guote. dô was ein teil ze muote
 den liuten harte swære, é daz si diu mære
 rehte dâ vernâmen. ûf den hof dô kâmen 1770
 die verre wârñ dar gesant. dem gesinde was wol bekant
 ross unde gereite: niht langer man dô bëite,
 man sagt ze hove mære, daz dâ komen wære
 der fürsten wâffen unde ir marc. dô wart diu fröude alsô starc
 vor Prünhilde der richen; si sprach minnelîchen: 1775
 der mir diu mære rehte seit, dem ist *min* miete vil bereit,
 wâ die boten haben lâzen die herrên ûf den strâzen.
 Alsô daz geschehen was, für der küniginne palas
 die boten wârñ komen nider. daz gesinde gâhte sîder
 durch vrâgen der mære, wâ der kûnk wære, 1780
 Gunthêr der fürste rîche. ein teil vil blûclîche
 antwurte der videlære: ja en sol ich diu mære
 sunderlingen niht sagen; ich sol si pillîch verdagen,
 niwan dâ ich si sagen sol. bringet mich, sô tuot ir wol,
 da ich si von rehte sol sagen: dan wil ich ir niht verdagen. 1785
 Dô gie ein Gunthêres man für die küniginne san
 und frâget si der mære, ob ir daz lieb wære,
 ob die boten für giengen, die wir dâ vor enphiengen.
 der ist uns einer niht bekant; idoch bringents in daz lant
 unser herren sarwât. Swemmelîn dâ bî in stât, 1790
 der Etzelen spilman. si sprach: nu heizt si her gân.

1753. immer *A*: immer gote *B*. der wart *A*: wart mir *B*. 1759. der *A*: von himele
 der *B*, von himel *C*. 1760. strites nie *A*: ni strites *B*. 1761. Daz *A*: da *B*. groziu *A*:
 fehlt *B*. 1763. hintz Wormz *A*: ze Wormez *B*. 1765. ir *A*: fehlt *BC*. 1768. ein täl
 ze *A*: in dem *B*, in ir *C*. 1769. Den liuten harte *A*: ein teil den liuten *BC*. 1772. bëite *BC*:
 laite *A*. 1781. vil hseichliche *A*: blwoechliche *BC*. 1782. diu *A*: der *BC*. 1785. von rehte
 sol *A*: sol von rehte *B*. 1788. Ob *A*: daz *BC*. für *A*: für si *BC*.

- ich het nu gerne vernomen,
Swemmelin der guote
mit den reisgesellen sin
- D**ô si si für sich komen sach,
ir herren, nu sît willekomen.
wâ hapt ir lâzen minen man?
die ich dar umbe geben sol.
daz ir mir ringet ein teil,
ob irz kürzlichen tuot,
des wunders wird ich nimer vri
daz er mir niemen hât gesant
daz getet er mir nie mære:
Dô sprach der videlære:
künginne rîche.
swaz mir der mære ist bekant.
daz ez mir ân schaden si.
daz dir hie ieman iht tuo.
- D**az er die boten leide.
diu wæn ze verre mirst enpfarn.
si enweinte ê der mære.
In enbiutet lieb unde guot
ûz Hiunischem rîche.
ist iu och dienest her bekommen.
daz in allez iwer leit
iu enbiutet och den dienst sin
unde heizet iu daz, vrowe, sagen,
sül ein islichez leit;
mit werken und mit lère,
ze dirre werlte mäge kômen.
er bittet alle skünges man,
daz si iuch unde iwer kindelîn
- W**an iwer man der ist tôt;
megen hie krône niht getragen:
Hagen unde Volkêr
die sint mit in bestanden
dâ si mit frôuden wânden wesen.
ir gesindes über al.
der zen Hiunen ie geschach.
bluot ûz deheinem munde,
- wenne die herren solten kômen.
ein teil in swærem muote
si giengen für die künigin.
- diu frowe güetlichen sprach:
ich het gern von iu vernomen,
wie wol ich iu der miete gan,
min herze deist mir sorgen vol:
daz ist iwer frum und min heil.
gerne gib ich iu mîn guot.
die wile, wie daz kômen si,
der sînen, den ich het bekant.
daz müet mich harte sêre.
erloubt mir diu mære,
sô sag ich battliche
- ich dinge hie an iuch zehant,
si sprach: du solt des wesen fri,
dâ hât och nieman reht zuo,
si sprach: mîn ougenweide
sine kunde daz niht bewarn
dô sprach der videlære:
der künk hôte gemuot
von dem hern Dietriche
wir haben daz vil wol vernomen,
ist sorge und ouch arbeit.
der guote bischof Pilgrîn,
daz man mæzlichen klagen
er si iu alles des bereit,
daz iu an frumen unde ère
och hân ich daz von im vernomen,
die iht triwe wellen hân,
in wol envolhen lâzen sin.
- Giselhêr und Gernôt
si sint alle drî erslagen.
und Dankwart der degen hêr
tôt in † Hiunischen/landen, † Hiunen-
ez ist einer niht genesen
sich huob der aller meiste schal,
sô gâhs von herzen nie gebrach
als ir dâ zestunde
- 1795
1800
1805
1810
1815
1820
1825
1830

1793. Swemmelin A: Swämmel B. 1796. nu A: fehlt B. 1799. ringet A: ringet des BC.
1802. bechant A: erchant BC. 1807. du solt des A: des sol tuo B. 1810. mir ist A: ist
mir B. sin chunde B: sine chunden A. 1811. sine weinete ê der mære BC: Si enwainten e.
die mere A. 1812. chunk hochgemuot A: vil hohe gemuot B. 1818. ieslichez BC: islich A.
si BC: ist A. 1819. unde ere BC: unde an ere A. 1821. wellen BC: welle A. 1822. on-
volhen A: bevolhen BC. 1824. hie chrone niht A: chrone niht hie B. 1827. ez A: ir B.
1829. geschach C: gesach AB.

tet von grözem leide. die ze Bechelären die enklagten nie sô sêre. klagt wol in ir mâzen. daz zuo den boten nieman sprach. wan mit wintenden handen

die marcgrâvinne beide, och mit klage wâren, Prünhilt diu hêre diu vrâge was nu lâzen, Swemmelin anders niht ensach,

1835

Klagtens algemeine. des kûnges Gunthêres wîp, der klagenden der was mêre. ze Lôrse in ir hûse was, an ir salter alle ir tagezit des si von êrste dâ began. waz ze Wormz was geseit, vil manic angestlicher muot. von ir lieben kînden. het man mêre vernomen. swie sô daz geschæhe, Schiere brâht man si dar. daz volk mit lûtem ruofe. kunde niht gelîchen.

jane was ez niht eine diu dâ qualte den lip: Uote diu vrowe hêre dâ si venjete unde las in einem mûnster (daz ist wît), dô si des kûnde gewan, von sorgen sô wart ir bereit diu mêre enwârn ir niht guot nie vrowen wuof sô swinden gâhes wolte si dô kômen, daz si Prünhilt sæhe, dô was en wâge unde och en vâr ir unt der andern wuofe die armen zuo den richen

1840

1845

1850

Gefrieschen och diu mêre, In vil kurzen zîten: klagten wîp unde kint; wol beklagen ir leit. unde och der burgære wîp daz man mit frôuden nieman vant. erkrachte ofte sêre. wan daz ir klage nie gelac, die besten noch die bæsten. Dô kom dar diu lantschaft, der drîer edeln kûnge man. der tumbe machts ie mêre. bî stuole nider gesezzen: daz si dâ klagen solden,

waz diu klage wære, in Wormez der wîten si hulfen Prünhilt sint vil manic vrowe gemeit die senten alsô den lip, in schönem hâre manic hant waz mag ich sagen mêre, sine werte unz an den driten tac. kunde nieman trôesten. der guoten helde ein michel kraft, der wîse ez senften began, jâ was des landes êre dâ von was unvergezzen, den besten die enwolden

1855

1860

Vergezzen niht ir triuwe. Prünhilt der richen, vil manic wîp von leide. Prünhilt hêher muot; des man ir râten kunde. des kûnges schenke Sindolt. als och dâ von im geschach.

si senften vil ir riuwe und schieden wislichen idoch was vil vreide wan si dûhte lützel guot dô kom och sâ zestunde der diene dicke triwen solt, zuo der kûnginne er dô sprach:

1865

1870

1832. ze A: da ze BC. 1835. zuo BC: nu A. 1838. chunes A: kûnech BC. qualte A: qualte BC. 1840. da si veniete B: daz si wainte A. 1841. ir tagzit A: tagezit B. ist A: was B. 1842. da A: fehlt B. 1847. daz si B: do si A. 1859. trôesten A: getrôesten BC. 1863. unvergezzen BC: vergezzen A.

- Vrowe, nu mâzet iwer klagen. jane kan nieman entsagen
wol dem andern den tót. ob nu wert immer disiu nót,
sin wurden doch niht lebhaft. der klage diu ungefüegiu kraft
müese doch ein ende hân. irn sit sô eine niht bestân, 1873
ir megt noch vil wol krône tragen. vrowe, ez sol in kurzen tagen
iwer sun bî iu gekrœnet sîn: so ergetzet iuch daz kindelin
und uns der grôzen leide. vil liebe ougenweide
- M**egt ir noch hie vinden: iu unde iwers kinten
wir dienen sam vorhtlichen, sô bî Gunthêr dem rîchen. 1880
Si sprach: nu lôn iu Krist, der aller dinge gwaltic ist,
daz iwer sin unde iwer rât, min herze alsô geringet hât.
Alrest hiez man dô für gân die boten ze antwurte stân,
daz si sagten diu mære, wie ez ergangen wære. 1885
Den jungen künk man brâhte dar. Swemmelin stuont vor der schar,
er begunde in diu mære sagen: daz Sivrit wilen wart erslagen,
dâ von si alle nu ligent tót. (genouge sprâchen âne nôt:
ist mir min vater dâ gelegen?) den sluog Hagen der degen
ze leide sînem wîbe: des sint si von libe
durch ir räche dort gescheiden. ich engefriesch nie haz sô leiden, 1890
als in diu vrowe geleit hât. mîn sin der krefte niht enhât,
daz ichz iu kunde wol gesagen. des kûnges bruoder wart erslagen;
- D**az was mîn her Blœdelin: der was der êrste under in;
ze tóde sluog in Dankwart, dâ der helt bestanden wart,
an der herberge bî den knehten. si muosen alle vehten, 1895
beide junge und alte, wan si mit gewalte
in daz hûs gewonnen an; wan ez was verre her dan,
dâ ir herberge was. der knehte einer niht genas,
weder grôz noch kleine, wan Dankwart aleine. 1900
vil balde er ûzem hûse dranc. dô gie ân ir aller danc
hin ze hove der helt mære, unde sagt diu mære
sinen herren dâ si sâzen ze der hôhzit unde âzen.
dô sluog Hagen des wirtes kint ze sîner angesichte sint,
daz ez für den tisch schôz unde im daz bluot sîn hant begôz.
Dâ mit sprungen in den strît iwer drî kûnge sit: 1905
des muosez gên über al. dô wart vil michel der schal
- V**on den swerteklingen. vil ungefuoge dringen
sach man die helde zuo der nôt: des lâgens alle samt tót,
jene dort unt dise hie. ez enwart sô herter sturm nie.
zer werlde mêr gehohten. die wîle si leben mohten, 1910

1873. ob nu werte immer *A*: wêrt nu immer *B*, wer nu minner *C*. 1881. nu lôn in *A*:
nuo muoze iu lonen *BC*. 1885. Swemmelin *A*: Swämmel *B*. 1888. gelegen *A*: belegen *BC*.
1889. von *A*: von dem *B*, vome *C*. 1892. chunde *A*: kunne *C*. daz ichz iu wol chünne sagen. *B*.
1897. in *B*: Im *A*. 1899. alâine *A*: alterseine. *B*. 1900. dranch *A*: spranch *B*. 1901. so *A*:
hinze hove der chuene helt mære. und sagte wi im gelungen wære. *B* zwar von erster hand, aber
auf radiertem grunde von chuene bis wære. 1907. den *A*: der *BC*. 1908. helde *A*: recken *BC*.
1910. mer *A*: noch *C*, fehlt *B*.

- von Alzeije Volkêr
mit willigen handen;
der helt sô gremlichen rach.
dâ kunde nieman bî gestân,
der müese gewert inner sîn.
sô muosens alle strîten.
wart gescheiden doch her dan
der vogt dâ von Berne;
beidenthalp die swære.
lie och beliben den haz.
- tet vil micheliu sêr
iwer mâge anden
vil michel wunder dâ geschach.
der iht êren wolte hân,
durch den künk unt die künigin
in vil angestlîchen zîten
her Dietrich unde sîne man,
wan er sach vil ungerne
Rüedgêr der helt mære
durch Giselhêr tet er daz;
- 1915
- 1920
- Er het gevestent im sîn kint:
wand si sô vil der vriunt verlurn
dô griffens algemeine zuo;
muose strîten durh di nôt.
daz man ræche im sîn kint.
mit bete an Rüedegêre,
mit strîte och muose bestân:
in dem sturme ligen tôt.
beide ein ander sluogen;
die küenen Bernære.
si wolden rechen Rüedigêre.
den sinen doch her Dietrich:
daz er sis niht wolt erlân,
ê ez her Dietrich dô bevant,
- daz half in doch vil wênic sint.
unt den grôzen schaden kurn,
daz volc allenthalben duo
Ezel bat und ouh gebôt
ouch warp diu küneginne sint
unz er die degen hêre
des muos er und die sîne man
er und der herre Gernôt
dâ von in haz truogen
dô sprâchen die helde mære,
dô het ez verboten sêre
dô was Wolfhart sô grämlich,
sîn müesen iwer volk bestân.
der von Amelungelant
- 1925
- 1930
- Der was einer niht genesen,
niwan der alte Hildebrant.
deheinen lebende mære,
und Hagen den Trongære.
mit einer wunden muose sagen
dâ von er kûme sit genas.
des erkom vil sêre her Dietrich;
an mâgen unde an sinen man.
dâ er die recken beide vant,
mit jâmer und mit sêre.
noch genert si beide:
nâch den andern niht genesen:
sich enræche dô her Dietrich.
bestuont in müeder als ein degen: sit twang in mit swertslegen
- der in schade môhte wesen,
iwers volkes man och vant
niwan den künk Gunthêre
Hildebrant disiu mære
(die het im Hagene geslagen),
dô daz alsô ergangen was,
wan sîn schade der was freislich
zehant dô gie der helt dan,
er unde meister Hildebrant,
jâ het der degen hêre
do enwolten si vor leide
do enmoht ez anders niht wesen,
Gnnthêr der kûnek rich
- 1935
- 1940
- 1945
- Alsô der Bernære,
ze einem gisel gewan.
Hagen in kurzen stunden.
- daz er den helt mære
dar nâch bestuont in sîn man
daz hât man wol erfunden,
- 1950

1913. gemlichen A: griweliche B. 1915. gewert B: geunert A. 1917. her dan BC:
der dan A. 1921. Er A: der BC. vil A: fehlt B. 1922 - 25. in BC: fehlen A.
1929. haz A: haz do BC. 1933. siz niht wolt A: sis wolde niht B. 1945. Noch A: ienoch B.
1947. do A: doh B.

- sine heten in nimer län genesen, solten si geruowet wesen:
 wan si heten dâ vor gevohnten, daz si niht mër ennohten,
 die zwêne sumerlange tage. ez ist wâr, daz ich in sage,
 die fürsten unde ir recken hêr vierzec tûsent oder mër 1955
 hât ir ellen dâ verswant. swaz ir helm ie ûf gebant,
 der besten wigande, die von manegem lande
 dem künige Etzeln wâren komen, die hânt ir ende von in genomen.
 vor den Hiunen wærens wol genesen, wærn die kristen niht gewesen: 1960
 die brâhtens in die arbeit, als ich in ê hân geseit,
 daz si ein ander sluogen, wan si in niht vertruogen:
 des muosens alle dâ bestân unz an dise zwêne man.
- H**agen unde och Gunthêr mohten dô niht strîten mër:
 dô twank si Dietrich beide. in vil grôzem leide
 antwurt er si der künigin: diu hiez si beide fûeren hin 1965
 und rach sich freislîchen. den recken loblîchen
 hiez si beiden nemen den lip, dar umbe dô daz edel wip
 sluog och meister Hildebrant. nieman man dâ mære vant,
 die dâ sterben solten. etesliche die wolten
 mit den andern wesen tût. alsus lie ich si in nôt, 1970
 von den ich her bin gesant. ir liute huoben sâ zehant
 von klage harte grôzen wuof. ir jâmer ez dô alsô schuof,
 si gedâhten schaden unde nôt. sît klagte unz ûf den tût
 Uote diu vil rîche nâch den helden jâmerlîche,
 ir vil lieben kînden. niemen moht ervînden 1975
 daz si trœsten kunde ûz klage. dar nâch über sibene tage
- D**iu vrowe lac vor leide tût. vil kûme von der selben nôt
 genas sît diu küniginne; wan si lac in unsinne,
 unz man mit wazer si vergôz. des volkes klage wart sô grôz
 in allem dem lande. der Krimhilt ande 1980
 was errochen sêre. Prûnhilt diu hêre,
 dô si sprechen began, dô gedâhte si dar an,
 wie wol siz erholte, daz leit daz si nu dolte.
 was Krimhilt iht leit ê, ir tet diz leit nu alwê.
- D**iu vrowe jâmerlîchen sprach: owê daz ich ie gesach 1985
 der edeln Krimhilt lip, dô daz êre gernde wip
 mit rede erzurnde mir den muot. des verlôs der helt guot
 daz leben, Sifrit ir man; dâ von ich nu den schaden hân.
 daz ir fröude ir wart benomen, daz ist mir nu her heim komen.
 Wer kunde fröude dâ behaben? diu edel Uote wart begraben 1990
- Z**e Lôrse hî ir aptei. ir brach daz leit ir herze enzwei,
 diu vor helden krône truoc. dô was leide genuoc

1952. solden si geruowet *B*; solt sin getruwet *A*. 1956. helm ie *A*; ie helm *B*. 1959. we-
 rens *A*; si waren *B*. 1960. ê *B*; ie *A*. 1968. och *A*; fehlt *B*. man *A*; fehlt *B*. 1970. in
 not *A*; in der not *BC*. 1973. si chlagte *A*; sit chlagete ouch *BC*. 1979. man mit wazer
 si *BC*; daz man si mit wazer *A*. 1984. alwe *A*; alse wê *B*. 1990. behaben *A*; gehaben *BC*.
 1992. Diu *A*; diu ê *BC*.

- beidiu magden unde wiben: dâ was den schônen lîben
 von trehen naz ir gewant. allez Gunthêres lant
 mit jâmer was bevangen. dô kômen ze hove gegangen 1995
 die hœsten unt die besten: swaz si des besten westen,
 daz riet daz ingesinde der vrowen und ir kinde,
 dar zuo des landes êre. si enwolten daz niht mêre
 sô sêre klagt diu künigin; och wolden si niht under in
 langer âne vogt bestân. daz volk dô râten began, 2000
 man machte rîter daz kint. dâ muose erleschen sint
 ein teil ir ungefüegen klage. wir wellen daz er krône trage,
 daz wir iht âne künec sîn. dô hiezen si daz kindelîn
 wol bereiten dar zuo. der krône ingesindes duo
- W**ol hundred knappen man dar zuo vant, den man des tages swert umbe bant. 2005
 Dô was ouch Rûmolt nu komen: der het diu mæz och vernomen
 dâ heime in sinem lande. mit triwen was im ande
 daz sîn vil lieber herre mit schaden alsô verre
 was ûz sinem râte komen. wir haben dicke wol vernomen,
 daz er im holt wære. die stolzen helde mære 2010
 klagter senliche. (er sprach:) herre got der nîche,
 daz ich ie wart geborn, *zeich*; mînen herren hân verlorn
 niwan von Hagen übermüot, diu dicke grôzen schaden tuot.
 dô er vroun Kriemhilt nam ir man unde ir ir guot an gewan
 in grôzen untriuwen, ich sach ez an ir riuwen, 2015
 swie siz an getrûege, daz man si drumbe slûege,
 swenne ez och geschæhe. Hagen ir manege smæhe
 ze ir schaden ân ir schulde erbôt ze allen zîten âne nôt,
- D**es er niht tuon solde, ob manz merken wolde;
 wan des was im gar ze vil; dar umbe ichz ir niht wizen wil, 2020
 waz het Sîfrit ir man im ze leide getân?
 der wart âne schulde ermort: daz hân ich sider wol gehôrt.
 waz denne, ob durch ir zorn die vrowen bêde wol geborn
 gezurnden in ir tumpheit? daz solt man hin hân geleit
 und solt in hân genesen lân. dô aber des niht moht ergân 2025
 und si zen Hiunen vrowe wart, duo solden si die hovevart
 haben pilliche lân. hete mîn herre getân,
 als ich im mit triwen riet, dô er von disem lande schiet,
 so enwær er niht erstorben. mit im sint verdorben
 die besten wîgande, die in deheinem lande 2030
 künge ie gewonnen oder gewinnen kunnen,
 die dort mit im sint erslagen. si enkunnen niht verklagen;
- D**ie in disem lande sint, man, wîp unde kint,
 die rîchen zuo den armen. nu müez ez got erbarmen,

1997. so A: der frowen und ir kinde. daz riet in daz (in ir C) gesinde BC. 2001. da A:
 da von B. 2012. mînen herren han A: mine herren die han ich BC. 2014. vroun chrienu-
 hilt A: Criemhilde BC. 2032. im A: in BC, si enchunnen A: sine chunden BC.

- daz kunde helfen niht mîn rât; dâ von daz lant nu âne stât
fröude und maneger êre. 2035
niht gehelfen unser klage:
unser herre der junge.
gab geliche dô den rât.
des wir noch vernomen haben,
in alsô kurzen tagen,
ein alsô grôziu hôhzeit.
wart gar vol der geste.
mit grôzen triuwen getân.
den jungen kûnk rîche:
ir lêhen von dem kinde.
- W**âr ein teil in fröude komen.
urloub heim ze lande:
under die Burgondære,
Sus kom er wider in Hiunenlant,
unt den herren Dietrîche.
wie er wider wære komen.
daz sagt er als er kunde.
fröude nieman envant.
her Dietrich von Berne:
vrou Herrât unde Hildebrant.
daz si niht wolten dâ bestân,
sô geschach im nie sô leide.
Hildebrande unt Dietrîchen:
sît ich mîn volk verlorn hân?
- D**ô sprach der Bernære:
ân helfe unde ân die mîne?
bî im vil pillichen hât.
ich unt diu triutinne mîn
Swaz Etsel flêhen kunde
dar umbe wolten siz niht lân,
si flizzen sich der reise.
belîben muosen hinder in.
von disen starken leiden.
als man uns gesagt hât,
daz ir diu kûnegin Helche lie.
wan siz ninder bringen kunden:
mit in (des het si gegert)
- F**rou Herrât urloub dô nam.
niwan weinen unde klagen.
- nu het och Swemmel genomen
der in dâ von im sande
dem sagt er disiu mære.
dâ er noch Etzeln vant
si frâgten alle geliche,
swaz er gesehen het oder vernomen,
an Ezeln sît der stunde
dô wolt och wider in sîn lant
daz sâhen dô vil gerne
dô der kûnk daz ervant,
swaz im ê leides was getân,
er mant si triuwen beide,
welt ir mir nu entwîchen,
wie sol ich eine nu bestân?
- 2050
2055
2060
- wie wolt ir daz ich wære
ein islich man die sîne
ir seht wol wie mîn dink stât:
suln hie niht ellende sîn.
oder gebiten zuo der stunde,
er muose âne si bestân,
manic witwe und weise
Etsel wandelt den sîn
dô si von in wolten scheiden;
dô nam diu vrowe Herrât,
dô muost sîn vil belîben hie,
doch fuorten sis an den stunden
wol ahzec tûsent marke wert.
- 2065
2070
- den vrowen dô niht anders zam
ûz der kamer wart getragen
- 2075

2040. so *A*: fehlt *B*. 2047. Swemmel *A*: Swämmelin *BC*. 2049. Burgondere *A*:
Bürndenære *B*, Burendenære *C*. 2052. oder *A*: und *B*. 2064. hie niht *A*: niht mer in *B*,
niht mer *C*. 2065. gebiten *A*: pitten *BC*. 2068. muosen *A*: muose *B*. 2069. in *A*:
im *B*. 2071. dô muost sîn vil pillichen *A*: doh muoses vil belîben *B*. 2072. doh *B*: do *A*.

ein satel, der was rîche, den dicke werdeclîche
 vrou Helche het geriten. ûf den was gesniten
 der aller beste sigelât, den ieman in der werlde hât.
 ja enkan ich iu besunder gesagen niht daz wunder,
 wie dem werke wære. von golde was ez swære 2080
 und von edelem gesteine. kûneges wîp deheine
 bezzern satel nie gereit. diu vil schœnen phertkleit
 hiengen nider unz ûf daz gras. dô si nu gar bereitet was
 zuo ir verte als si luste, die vrowen si dô kuste
 alle gemeine. done was ir deheine, 2085
 si enweinten alsô sêre, sam duo Helche diu hêre
 mit tôde was von in komen. sô swinder urloub wart genomen
 in deheinem hove von vrowen: daz moht man dô wol schouwen.

Dô si zem wîrte urloup genâmen unde ê si ûz dem hove kâmen,
 der kûnk viel nider für tût. in gab der jâmer solhe nôt, 2090
 daz er den sin niht behielt, und sô kranker wîtze wîelt,
 daz er unversunnen lac. lebt er sît deheinen tac,
 des het er doch vil kleinen frumen: wan im was an sîn herze kumen
 diu riwe alsô manicvalt, daz in daz leit nider schalt
 und lie selten sît gesprechen wort. ern was weder hie noch dort, 2095
 ern was tût noch enlebte, in einem twalm er swebte
 dar nâch in weiz wie manegen tac. swie grôzer herschefte er phlâc,
 dar zuo was er nu gedigen, daz si in eine liezen ligen
 und niemen ûf in niht enahte. wie erz sît bedâhte,
 daz hât uns nieman noch geseit, dô her Dietrich danne gereit. 2100
 Dô si nu wâren ûf den wegen, dô hiez der hêrlîche degen
 Hildebrant den grîsen. sîne vrowen wîsen

Gein Bechelâren,
 Ir gezoges was niht mêre, dà sîne mâge wâren.
 und die einen zwêne man, niwan diu magt hêre
 truoc vrowen Herrâten kleit. unde daz ein soumer mit in dan 2105
 durch diu lant her Dietrich. mit grôzem jâmer dô reit
 mit jâmer und mit sorgen. si gâhten allez für sich
 dise geste komen wâren an dem sibenten morgen
 die liute vrieschen mâre, zer burk ze Bechelâren. 2110
 der herre von Berne. daz dà komen wære
 si sagtenz Dietlinde, dem Rûedegêres kinde.
 diu was noch in grôzer nôt; wan ir muoter diu was tût
 dà vor in den drin tagen. si mohte tougen niht der klagen

2077. het — uf den A: hete — uf den satel BC. geritten — gesnitten B. 2080. ez A:
 er BC. 2082. shœnen A: rîchen BC. 2083. hiengen nider BC: Nider hiengen A. 2085. Alle
 A: alle vil B. 2087. chomen A: bechomen BC. 2088. In dehâinem A: nie in dem B.
 man BC: fehlt A. 2091. den sin A: di (der C) sinne BC. 2094. 95. nider salt. Und A:
 mit gewalt BC. 2098. si fehlt A. 2105. di einen zwene BC: zwene chuene A. 2106. Durch
 vrowen A: der truoch frowen B. 2111. ez horte BC: in harte A. 2112. sagtenz B: sagten A.
 2114. in den drin A: inner drien B. anme dritten tage C. tougen niht daz erchlagen A: ir tou-
 gen niht verchlagen B, niht ertougen die klage C.

umbe ir liebes mannes lip: des starp daz erbære wip 2115
von dem vil starken leide. die juncfrowen heide

Man dô zesamne brähte. islichiu dô gedächte
fröude und grözer sere. in zühtlicher ère
ein ander si dô kusten. dô twank zuo den brusten
Dietelinde frowe Herrât. si sprach: din mac noch werden rât, 2120

sol leben mîn friunt her Dietrich. du solt wol gehalten dich.
Dô sprach si: mîn wol gehalten daz ist allez nu begraben
an vater unde an muoter. vil friunde sô guoter
ich wæne verlür noch nie meit. in klägelicher arbeit

vant si dô her Dietrich. die jungen magt lobelich 2125
tröst er als ein friunt sol: nißtel, nu gehabe dich wol
unde senfte diner leide. jâ riwent si mich beide,
dîn muoter und der vater dîn: diu muoz ich immer mê sîn

klagende unz an mînen tôt. überwinde ich aber mine nôt
unde kum ich immer in mîn lant, daz lob ich an dîne hant, 2130

Daz ich dich gerne scheidē von jâmer und von leide,
sô ich aller verriste kan. des wart ir sicherheit getân
von dem Bernære; sô sprach der helt mære:

sol ich deheine wîle leben, ich wil dich einem manne geben, 2135
der mit dir bowe dîniu lant. hie mit bevalh er si zehant
mit bete ir vater mannen: dô schieden si von dannen.

lachende ez niht geschach. dô von ir riten sach
Herrâten diu marcgrævinne, von allem irm sinne
erbibente si vil sere, daz diu vil grôze ère

an si eine was komen. doch wart ir sider war genomen 2140
als ir èren gezam: irn was nieman sô gram,
der ir tæte dehein leit. alsus warte diu meit

mit triwen und mit stæte, als ir gelobet hæte
der herre dâ von Berne, des erbeite si vil gerne.

Von Pazowe der bischof Pilgerin durch liebe der neven sîn 2145
hie z schriben disiu mære, wie ez ergangen wære,
mit Latînischen buochstaben, daz manz für wære solde haben,

swer ez dar nâch erfunde, von der allèresten stunde,
wie ez sich huob unde och began, unde wie ez ende gewan,

von der guoten recken nôt, und wie si alle gelâgen tût, 2150
daz hiez er allez schriben. ern liez sîn niht beliben,
wan im seit der videlære, diu künlichiu mære,
wie ez ergienk unde geschach, wan er ez hôte unde sach,

2115. ir liebes *A*: ir vil lieben *B*. 2116. Von *A*: vor *B*. 2119. An ain ander si do *A*:
si [diche *C*] ein ander *BC*. 2128. muoter und der vater *A*: vater und diu muoter *BC*. 2129. aber
A: immer *B*, fehle *C*. 2135. bowe sîniu *A*: bowet dîniu *BC*. si *A*: da *B*, sa *C*. 2136. Mit
bete *A*: di magt *BC*. 2137. riten *A*: ritende *BC*. 2140. chomen *A*: bechomen *B*. ir
fehlt *A*. 2141. Als — gezam *A*: als ez — zam *B*. 2142. tæte doch ein *A*: tæte (tet *C*) de-
heiniu *BC*. 2146. disiu *A*: diz *BC*. 2147. Mit *A*: in *BC*. 2150. Von *A*: umbe *BC*.
recken *A*: knechte *BC*.

er unde manic ander man.
ein schrîber, meister Kuonrât,
dicke in Tiuscher zungen;
erkennent wol diu mære.
ich iu nu niht mære sage.

daz mære dô briefen began
getihtet man ez sit hât
die alten unt die jungen
von ir fründe noch von ir swære
ditze liet heizet EIN KLAGE.

2155

2154. do briefen *A*: priven (prufen *C*) do *BC*. 2155. Ein *A*: sin *BC*. 2156. unde
die *A*: mit den *BC*. 2157. diu *A*: daz *BC*. 2158. ein chlage *A*: diu chlage *BC*.
2159. Vñ ez Eclen sit ergienge
dô her Dietrich von im reit,
iu noh niemen gesagen.
sô sprechent sümeliche nein.
kan ich der lüge niht gedagen
want dâ hanget zwîfel bi.
weder er sich vergienge
oder lebende würde begraben
oder ob er üz der hiute trüffe
in löcher der steinwende
er von dem lîbe quame
ob er füere in daz apgründe
oder ob er sus si verschwunden,
uns seit der tihære,
ez en wære von im sus niht beliben,
daz man wiste diu mære,
wære *C*] iz im inder zuo komen
in der werlde von [iemen.
war der künec Ezel ie bequam. *C*] *BC*.
- und wi er sin dinc ane vienge,
des enkan ich der (die *C*) wârheit 2160
sümeliche jehent, er würd erslagen;
under disen dingen zwein
noh di wârheit gesagen;
des wunders wird ich nimmer vri,
oder in der luft enpfienge 2165
oder ze himele uf erhaben
oder [ob er *C*] sich versluffe
oder mit welhem ende
oder waz in zu zim genæme (zuo im nâme *C*),
oder ob in der tiuvel verslünde 2170
daz enhât niemen noh erfunden.
der uns tihete diz mære,
er het iz gerne geschriben,
wi ez im ergan[gen wære,
oder het erz sus vernomen 2175
dâ von weiz noch niemen,